

NACHRICHTEN DER STADTGEMEINDE LIEZEN

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 8940 Liezen
Amtliche Mitteilung! An einen Haushalt! P.b.b.
Zulassungsnummer - PTA: 67190G80U
Liezen, im September 2000
133. Folge



LIEZEN
bewegt ...

**Die Radweglücke
ist geschlossen!**

**Eröffnung der neuen Ennsbrücke:
26. Oktober 2000**

Ihr Rahmen ist größer als Sie denken



Der Einkaufsrahmen auf Ihrem Konto

Wissen Sie eigentlich, über wieviel Geld Sie verfügen können? Jedenfalls
mehr, als Ihr Kontostand zeigt. Denn Ihr Einkaufsrahmen bei der
Steiermärkischen ist größer, als Sie denken. Sie haben stets schnelles Geld
und Flexibilität. Und freie Hand für kurzfristige Anschaffungen. Fragen Sie
uns bei der Steiermärkischen. **Holen Sie sich Ihren
Einkaufsrahmen zu absoluten TOP - K O N D I T I O N E N .**



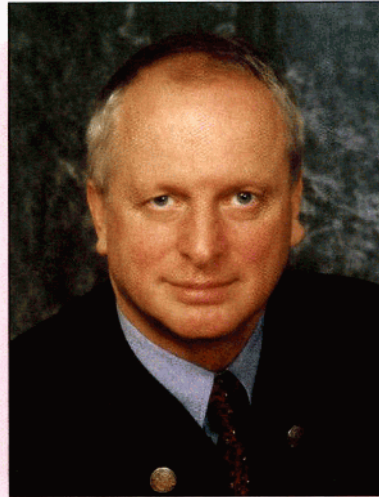
DIE STEIERMÄRKISCHE
UND EINE BANK STEIERMÄRKENS



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Die Ferienzeit ist für viele von uns bereits Erinnerung. Der Alltag hat uns wieder. Und mit dem Herbstbeginn starten auch wir vom Rathaus aus in eine umfangreiche Arbeitsperiode. Den Sommer über ist am Entstehen der **Ennstalhalle** eifrig gewerkt worden, sodass nach rund 15 Monaten Bauzeit am 7. Dezember 2000 die offizielle Eröffnung gefeiert werden kann. Einen ausführlichen Bericht über das lang ersehnte Objekt finden Sie im Blattinterview. An dieser Stelle will ich alle am Bau Beteiligten zur erbrachten Leistung beglückwünschen und für ihren Einsatz danken. Erfreuen wir uns gemeinsam an dieser neuen Halle, die für unsere Schuljugend **bessere Ausbildungsbedingungen** für die körperliche Ertüchtigung schafft. Und auch die vielen aktiven Frauen und Männer in den verschiedenen Sportvereinen haben nun mehr Platz für ihre Freizeittätigkeiten unter Dach. Zudem bietet die Ennstalhalle zusätzliche Chancen für die Belebung des gleichermaßen kulturellen wie unterhaltsamen Veranstaltungskalenders. Zum Kulturhaus, dem Jugendzentrum und den sonstigen Einrichtungen gesellt sich nun ein bis zu 3.000 Menschen fassender Ort für Großveranstaltungen. Dazu kommen das Zentrum belebende Geschäftslokale und ein städtebauliches Ambiente von hoher Qualität.

Ebenso bedeutsam für unsere Stadt ist der bereits in Angriff genommene Bau der **Zusatzstraße im Osten**, wodurch der Durchzugsverkehr vom Zubringerverkehr getrennt werden soll. Wesentlich zur **Lebensqualität unserer Stadt** tragen die zahlreichen Aktivitäten und Aktionen sowohl der Vereine, als auch der städtischen Referate für Soziales, Jugend, Sport und Kultur bei. Als Beispiele seien die **Senioren-Tage**, die **Internet-Tage**, die **Musik-Veranstaltungen** und die vielfältigen **Sportereignisse** erwähnt. Gerade der Veranstaltungsreigen



„Treffpunkt Kultur Liezen“, dessen Programm Sie ebenfalls in dieser Ausgabe vorfinden, bietet wieder besondere Leckerbissen.

Am vergangenen Donnerstag, dem 21. September, traf sich **der Liezener Gemeinderat** gleich zweimal. Von 13:00 bis 16:00 Uhr blockierte er die Pyhrnpass-Bundesstraße, um vor allem ein **LKW-Fahrverbot** für nicht einheimische Frächter durchzusetzen. Am Abend wurde mit der Umwidmung des ehemaligen *bauMAX*-Geländes, wodurch **neue Betriebsansiedlungen** ermöglicht werden, eine wichtige Entscheidung für die **Weiterentwicklung unserer Stadt** getroffen.

Am vergangenen Samstag tagten **Gemeinderatsmitglieder aller Fraktionen** bei einem Seminar in Weng bei Admont. Wir suchten gemeinsam nach „Spielregeln“ für die zukünftige Gemeindepolitik und kamen zur Einsicht, dass nur ein Hinwegsehen über die Tagespolitik und das **Bündeln aller Kräfte** ein gutes Ergebnis für Liezen bringen kann.

Hinweisen will ich noch auf die am 15. Oktober stattfindende **Landtagswahl**. Beweisen Sie demokratische Gesinnung, indem Sie Ihr Wahlrecht nutzen und dadurch die weitere politische Gestaltung unseres Landes mitbestimmen.

Ihr

Inhalt

- 4 Landtagswahl
- 5-10 Ennstalhalle
- 11 Pyhrnpass-Bundesstraße
- 12 Parkverbot ersetzt Einbahn / Rückstau - Hindernis für den Querverkehr
- 13 Ennsbrücke für den Radweg / Ruf-Taxi
- 14 Städtepartnerschaft / Kinderhaus Liezen
- 15 Kinder- u. Jugendreferat
- 16 Heilpädagogischer Kindergarten
- 17-20 Treffpunkt Kultur
- 21 Weihnachtsausstellung / Liezener Musiknacht / Kulturstammtisch / Mit Blumen siegen
- 22 Senioren gemeinsam aktiv / Streetwork macht Sinn / Morbus Parkinson
- 23 Viele Badetage / Internet / Volksbegehren
- 24 FF Pyhrn
- 25 FF Liezen / WSV Liezen
- 26 Nepal auf dem Mountainbike
- 27 75 Jahre SC Liezen
- 28 Bauernmarkt / Steirische Gründermesse
- 29 Natura 2000 / Müllabfuhr
- 30-31 Veranstaltungskalender
- 31-32 Bibliothek
- 33 Stadttelegramm
- 34 Liezen im Rückblick / Volkskultur



Landtagswahl am 15. Oktober 2000

Mitte Oktober haben wir wieder über die Zusammensetzung unseres Landtages für die nächsten fünf Jahre zu entscheiden. In Liezen gibt es wieder 10 Wahlsprenkel und die Wahlzeit wurde wiederum so wie früher üblich von 7:00 bis 14:00 Uhr festgesetzt.

Um auswärtigen Wählern die Abgabe ihrer Stimme zu erleichtern, besteht in allen Wahlsprenkeln die Möglichkeit, mit Wahlkarten zu wählen.

Änderungen im Wahlrecht gegenüber Nationalratswahl

Für die Landtagswahl sind alle österreichischen Staatsbürger wahlberechtigt, die vor dem 1. Jänner 2000 das 18. Lebensjahr vollendet haben (Jahrgänge 1981 und früher) und in einer steirischen Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben. Im Gegensatz zur Nationalratswahl sind bei der Landtagswahl österreichische Staatsbürger mit Hauptwohnsitz außerhalb des Landes – bzw. Bundesgebietes (Auslandsösterreicher) nicht wahlberechtigt. Auch Personen mit der Staatsangehörigkeit eines anderen EU-Mitgliedsstaates sind, auch wenn sie in Liezen ihren Hauptwohnsitz haben, bei der Landtagswahl nicht wahlberechtigt.

Sprengelteilung und Wahllokale

Die einzelnen Wahlsprenkel umfassen folgende Straßenzüge:

Sprengel 1:

Alte Gasse, Bachzeile, Friedhofweg, Gesäusestraße, Hauptplatz, Hauptstraße, Im Winkl, Rathausplatz, Richard-Steinhuber-Straße, Selzthaler Straße und Werkstraße

Sprengel 2:

Admonter Straße, Arzbergweg, Flurweg, Rainstrom, Reithtal und die Häuser Nr. 1 – 22 des Salbergweges

Sprengel 3:

Bahnhofstraße, Bahnhofweg, Döllacher Straße, Friedau, Fronleichnamsweg, Gartenweg, Roseggergasse, Salzburger Straße, Sonnau, Südtiroler Gasse und Schönaustraße

Sprengel 4:

Alpenbadstraße, Am Brunnfeld, Brunnfeldweg (nur die Häuser Nr. 5, 7, 9 und 45), Höhenstraße, Hirschriegelweg, Marienwaldweg, Röthweg, Römerweg und Weidenweg

Sprengel 5:

Dr. Karl Renner-Ring, Grimminggasse (Häuser Nr. 21, 23 sowie 25 – 40) und Kernstockgasse

Sprengel 6:

Ausseer Straße (Häuser Nr. 1 – 35, 37, 39 und

41), Grimminggasse (Häuser Nr. 1 – 20, 22, 22 a, 24 und 24 a), Nikolaus-Dumba-Straße und Siedlungsstraße

Sprengel 7:

Ausseer Straße (alle Häuser ab Haus Nr. 50), Am Grafenegg, Am Weißen Kreuz, Birkenweg, Kreuzhäuslerweg und Tausing

Sprengel 8:

Albhausener Straße, Getreidestraße und Schillerstraße

Sprengel 9:

Ausseer Straße (Häuser Nr. 36, 36 a, 38, 40, sowie 42 – 49), Brunnfeldweg (Häuser Nr. 1 – 4, 6, 6 a und 8), Gerichtsgasse, Kornbauerstraße, Oberdorfer Weg, Salzstraße, Salzweg, Schlagerbauerweg und Waldweg

Sprengel 10:

Am Salberg, Pyhrn, Pyhrnstraße und Salbergweg (alle Häuser ab Nr. 23).

Die Wahllokale für die einzelnen Sprengel sind in folgenden Gebäuden untergebracht:

- 1 Liezen - Zentrum
- 2 Liezen - Reithtal
- 3 Liezen - Süd
- 4 Oberdorf
- 5 Dr. Karl Renner-Ring
- 6 Liezen - Mitte
- 7 Tausing
- 8 Liezen - West
- 9 Salzstraße
- 10 Pyhrn

- Hauptschule Liezen
- Hauptschule Liezen
- Hauptschule Liezen
- Liezenerhof
- Bundesschulzentrum Liezen
- Übungskindergarten
- Städtischer Bauhof
- Bundesschulzentrum Liezen
- Stmk. Gebietskrankenkasse
- Gasthaus Arracher

Verständigungskarten kommen zeitgerecht

Die Wahlberechtigten werden in den nächsten Tagen wieder wie üblich Verständigungsschreiben erhalten, in denen genau angegeben ist, in welchem Wahllokal die Stimme abzugeben ist.

Die Wählerinnen und Wähler werden gebeten, diese Verständigungskarten in das Wahllokal mitzunehmen, weil sie dadurch den Wahlbehörden die Arbeit erleichtern. Die Ausübung des Wahlrechtes ist aber selbstverständlich auch ohne Verständigungsschreiben möglich.

Wahlkarten rechtzeitig beantragen

Wer im abgeschlossenen Wählerverzeichnis eingetragen und am Wahltag nicht in Liezen ist, kann sein Wahlrecht mit einer Wahlkarte auch in jeder anderen steirischen Gemeinde ausüben. Außerhalb der Steiermark ist eine Stimmabgabe bei der Landtagswahl aber nicht möglich. Wahlkarten sind spätestens am Donnerstag, dem 12. Oktober, im Bürgerservice im Rathaus (Erdgeschoss), Tel. 228 81-129, zu beantragen.

„Fliegende“ Wahlkommission für Kranke oder gehbehinderte Wähler

Wie bereits bei den letzten Wahlen wird auch diesmal wieder eine besondere („fliegende“) Wahlbehörde eingerichtet. Diese Wahlkommission besucht alle Personen, die wegen Bettlägrigkeit nicht in das Wahllokal kommen können. Voraussetzung ist, dass diese Personen rechtzeitig eine Wahlkarte beantragen und gleichzeitig bekanntgeben, dass sie ihre Stimme zu Hause abgeben wollen. Auch Wähler aus anderen steirischen Gemeinden, die sich vorübergehend in Liezen aufhalten und z.B. wegen einer Gehbehinderung nicht in ein Wahllokal gehen können, können den Besuch dieser fliegenden Wahlkommission anfordern, wenn sie von ihrer zuständigen Gemeinde eine Wahlkarte haben.

Taxiverkehr aus Pyhrn und Reithtal

Für die Wähler aus den Katastralgemeinden Pyhrn und Reithtal verkehrt wieder ein Taxi um 7:30 Uhr und 8:15 Uhr von den Autobus Haltestellen bei vlg. Zwirtnern und um 9:30 Uhr und 10:30 Uhr von vlg. Bliem zum Wahllokal und zurück.

Fehler in den Wählerverzeichnissen bitte melden

Vor einigen Wochen wurden Hauskundmachungen in den Häusern angeschlagen bzw. per Post zugestellt. Dabei wurde festgestellt, dass im Wahlsprenkel 8 als Wahllokal fälschlich der Städtische Bauhof angegeben war. Tatsächlich wählen die Wähler des Sprengels 8 aber wie immer im Bundesschulzentrum. Beim Druck der Verständigungskarten wurde der obige Fehler richtig gestellt. Falls jemand bemerkt, dass in einer Hauskundmachung ein Wahlberechtigter fehlt, oder dass jemand als wahlberechtigt aufscheint, der zum Beispiel nicht mehr in Liezen wohnt, wird gebeten, dies umgehend im Bürgerservice im Rathaus, Tel. 22 8 81-129, zu melden.



Ennstalhalle ab Ende Oktober da für alle

Ein jahrzehntelanger Wunsch geht in Erfüllung – im Oktober wird die Ennstalhalle als Sport- und Veranstaltungszentrum in festlicher Form seiner Bestimmung übergeben. Vorangegangen sind langwierige Verhandlungen bezüglich des Standortes, gewissenhafte Planungsarbeiten durch das Welser Unternehmen Delta Projektconsult, den Bauherrn, die Siedlungsgenossenschaft „ennstal“, und der städtischen Bauverwaltung sowie eine relativ kurze, vom Rottenmanner Unternehmen Bau-Pilz termingerecht bewältigte Bauzeit von 15 Monaten. Fertiggestellt ist nunmehr eine moderne Mehrzweckhalle aus Stahl, Beton und Glas, an die sich entlang der Hauptstraße und des Bahnhofweges zehn Geschäftslokale anschließen werden. Dieses Bauwerk setzt einen zukunftsweisenden Akzent in der Weiterentwicklung des Stadtbildes und ist zugleich Auftakt zur Fortsetzung des Konzeptes einer notwendigen innerstädtischen Belebung.

Die Ennstalhalle wird tagsüber vorwiegend von den Volks- und Hauptschülern für den Schulsport genutzt. Der Zugang dafür erfolgt vom Bahnhofweg direkt ins Erdgeschoss, wo sich auch die Umkleieräume befinden. Die Volksschüler gehen dorthin direkt durch einen Verbindungsgang. Abends steht die Halle den Vereinssportlern zur Verfügung. Diese gelangen über das Stiegenhaus an der Hauptstraße vom Ober- ins Erdgeschoss. Bei der Durchführung von Sport-, Kultur- und Messeveranstaltungen kommen die Besucher vom Bahnhofweg direkt und von der Hauptstraße über die Stiege im Foyer zum Erdgeschoss. Im Obergeschoss befinden sich Zuschauertribünen mit rund

GENERALPLANER



DELTA

PROJEKTCONSULT
WELS WIEN LINZ DRESDEN
BUKAREST SOFIA TREBIC

ARCHITEKTUR
STATIK
PROJEKTMANAGEMENT
GEBÄUDETECHNIK
IMMOBILIENSERVICE
PROJEKTENTWICKLUNG
BAUMANAGEMENT

DELTA PROJEKTCONSULT
A - 4600 Wels, Kalkofenstraße 21
Tel.: +43 (07242) 756-0, Fax: 25451

BAU-PILZ

BESSER BAUEN – BESSER WOHNEN

Baugesellschaft m.b.H. Rottenmann

Werksgasse 281, 8786 Rottenmann
Telefon 03614/2428-0, Fax-DW 24
e-mail: office@bau-pilz.at • www.bau-pilz.at

Ihr Partner in allen Baufragen

Komplettlösungen - Projektentwicklung - Planung
Generalunternehmer - Hoch- und Tiefbau -
Altbausanierung - Baubedarfs- u. Heimwerkermarkt

Individuelle Qualitätsmassivhäuser in allen Ausbaustufen



BAUMEISTER®
HAUS
DAS MASSGESCHNEIDERTE.

altbau
MEISTER®
WIE NEU GEBAUT

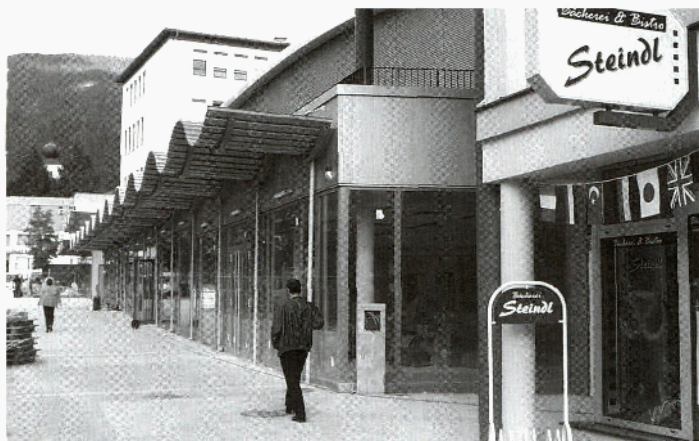


STEEL IN PERFECT STYLE

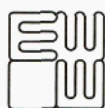
WIR PLANEN UND BAUEN

BÜROGEBÄUDE
•
INDUSTRIEANLAGEN UND LAGERHALLEN
•
SPORT- UND FREIZEITANLAGEN
•
AUSSTELLUNGS- UND MESSEHALLEN
•
BRÜCKEN
•
TANKSTELLEN UND KÜHLHALLEN
•
UND VIELES MEHR

UNGER STAHLBAUGES.M.B.H. • STEINAMANGERERSTR. 169
A-7400 OBERWART
TEL (+43) +3352/33524
FAX (+43) +3352/33524-15
E-MAIL: OFFICE.AT@UNGERSTEEL.COM
INTERNET: HTTP://WWW.UNGERSTEEL.COM



Lichtdurchflutete Shops machen die Ennstalhalle sowohl an der Hauptstraße als auch entlang des Bahnhofweges besonders attraktiv
Einen ausführlichen Bildbericht über die Ennstalhalle sehen sie in der nächsten Ausgabe der Liezener Stadtnachrichten



E-Werk Wels

Ihr Partner, wenn's um Energie geht.

Elektroanlagenbau

Planung und Projektierung, Ausführung von Gewerbe- und Industrieanlagen, Telekommunikations- und Sonderanlagen, EDV-Netzwerke, Beleuchtungsanlagen, Service- und Gerätereparatur

www.eww.at

Tel.: +43(0)7242/493-0

TROTEK
Trockenbautechnik

STUKKATEUR UND TROCKENBAU

Gipskartonwände und -decken

Mineralfaser- und Metalldecken

Dachausbauten

Brandschutzverkleidungen

Stuckarbeiten · Trockenunterböden

WC-Systemwände · Mobile Trennwände

Trotek GmbH

A-8047 Graz · Ragnitzstraße 196

Tel. 0316 / 30 39 00 · Fax 0316 / 30 39 00-5

e-mail: trotek@austro.net

Small

„Small“ Wärme-,
Klima- und
Sanitäreanlagen
Nfg. GmbH & CoKG



4020 Linz

Reuchlingstraße 6

Tel.: 0732/603550

Fax: 0732/603552

E-Mail: office@small.at

**Wärme, Klima, und Sanitäreanlage
für die
Ennstalhalle Liezen**



350 Sitzplätzen. Insgesamt finden in der Halle bis zu 3000 Personen Platz.

Das Erdgeschoss beinhaltet die Dreifach-Sporthalle mit Geräteräumen, einem Gymnastikraum, den Umkleide- und Sanitäräumen. Im Untergeschoss befinden sich eine Tiefgarage mit 28 Stellplätzen, mehrere große Lagerräume, eine WC-Anlage für Besucher bei Großveranstaltungen und die Räume für die gesamte Haustechnik. Die Zufahrt zur Tiefgarage erfolgt über die bereits vorhandene Tiefgarage des südlich gelegenen Geschäftshauses Stangl. Im Obergeschoss gelangt man vom Foyer zu den Zuschauertribünen bzw. zum Buffet, welches bei Großveranstaltungen geöffnet wird. An zwei Seiten der Halle sind eingeschossige Verkaufsgeschäfte mit attraktiven Fassaden und Portalen aus Glas integriert.

Die Eröffnung der Ennstalhalle am 7. Dezember soll zu einem gemeinsamen Fest der gesamten Bevölkerung werden. Das detaillierte Eröffnungsprogramm wird in der nächsten Ausgabe der Stadtnachrichten bekanntgegeben!

Geschäftseinrichtung „Assmann“
20 lfm Wandverbau, Fächer, Konfektionstangen, Kassapult in Liezen günstig zu verkaufen.
Tel. 03465/2433 · Fax 3142

Der Partner für Maschinen, Geräte und Produkte

■ heizbösch-Reinigungssysteme

für Leute, die nachdenken

- umweltschonend
- ressourcensparend
- wirtschaftlich
- bedienungsfreundlich

■ heizbösch-Kompetenz

wir helfen durch:

- fachmännische Beratung
- Organisation und Planung
- Instruktion und Schulung
- flächendeckenden Kundendienst



Walter Bösch KG

A-Lustenau, Industriegebiet Nord	Tel. 05577/8131-0	Fax DW 11
A-6020 Innsbruck, Pontlatzerstr. 63	Tel. 0512/268828-0	Fax DW 44
A-5022 Salzburg, Oberndorferstr. 16	Tel. 0662/453048-0	Fax DW 63
A-4060 Linz/Leonding, Gerstmayrstr. 44	Tel. 0732/672190-0	Fax DW 24
A-1231 Wien, Eitnergasse 8	Tel. 01/8659536-0	Fax DW 96
A-8045 Graz/Andritz, Neustiftweg 19	Tel. 0316/691751-0	Fax DW 23
A-9020 Klagenfurt, Schaußgasse 5	Tel. 0463/318961-0	Fax DW 11

heizbösch
Reinigungstechnik

Kundendienst - unsere Stärke



glöckel
Konstruktiver
Holzleimbau

Siedlungsstr. 12
3200 Ober-Grafendorf

Tel.: 02747 / 2251 - 0
Fax: 02747 / 2251 - 38

Internet: www.gloeckel.at
E-Mail: gloeckel@via.at

WIESER FLIESEN

Behaglichkeit durch Perfektion

Hauptstraße 584 · 8962 Gröbming · Tel.: 03685/22579 · Fax DW 4



**HOLZBAU
SPECKMOSER**
GmbH

A-8940 LIEZEN
Admonterstraße 13

Tel.: 0 36 12 / 22 247-0
Fax: 0 36 12 / 22 247-8

e-mail: hans.speckmoser@liezen.at



IMEX
GES. MBH

Dipl.-Ing. MASHAYEKHI · LIEZEN

Ihr zuverlässiger Partner beim Teppichkauf!

Der echte
PERSEPOL

Öffentliche Ankündigung:
**Zeitlich begrenzte
RÄUMUNG**
wegen Umzug!

Auf alle Orientteppiche

bis zu -70%

Nur für kurze Zeit!

IMEX-Orientteppiche
in Liezen **RÄUMT**
sein Geschäft!

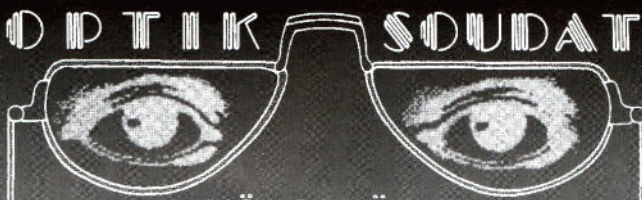
Jetzt heißt's
zugreifen -

bei IMEX-Orientteppiche sind die Preise jetzt im Keller!
Die Ware ist eine Klasse für sich.



Sie finden uns ab Oktober in der Ennstalhalle, Hauptstr. 22 · Tel.: 03612/22170

OPTIK SOUDAT



HÖRGERÄTE

BRILLEN · KONTAKTLINSEN

8940 LIEZEN · HAUPTPLATZ 1
TEL. + FAX 0 36 12 / 26 6 02

AB 3. 10. 2000

IN DER **ENNSTALHALLE**



Fam. Soudat freut sich, Sie ab 3. 10. 2000
am neuen Standort begrüßen zu dürfen!

NÄHZENTRUM LIEZEN NÄHZENTRUM
N L

Stoffe · Stoffe I

+ sämtliches Nähzubehör E

ab 6. Oktober N

neu Hauptstraße 22 **neu** Ä

ENNSTALHALLE H

WOLLE + HANDARBEITSSTOFFE E

HELGA HÄRTEL T

Ausseer Straße 19 R

8940 Liezen U

Tel. (03612) 23 502 M

NÄHZENTRUM LIEZEN NÄHZENTRUM

Fa. **Mix-shop**

Groß- und Einzelhandel
Direkt-Import

Große **Eröffnungsaktion** von

- Geschenksartikel und
- Gebrauchsgegenständen •

!!! Achtung !!!
Einmalig in Liezen

• ENNSTALHALLE, Bahnhofweg 1 •



Ab **2.10.2000** "NEU" in der Ennstalhalle
direkt neben dem Haupteingang (Prettereibner)

Skateboard

Snowboard

Clothing

Accessoires

Shoe's



Anzeige

8940 LIEZEN
0664 / 513 0000
0664 / 513 0001

- KOPIEN
 - PLAKATE
 - VISITENKARTEN
 - ZEITUNGEN
 - TEXTILDRAWUCHE
 - BROSCHÜREN
 - LAMINATIONEN
 - ENDVERARBEITUNG
 - ZEUGDRUCHE
 - AUTOAUFSCRIFTEN
- und vieles mehr !

Anzeige

Wir übersiedeln!

Ennstalhalle

8940 Liezen
Hauptstraße 22

HOSEN
Stopper
MODE & TRACHT
Qualität aus eigener Produktion!

NEU!

Exklusive Eigenfertigungen
von
Sakkos, Anzügen
in Mode & Tracht

Anzeige



WIR ÜBERSIEDELN

Ludwig Fritz

Bahnhofweg 1, 8940 Liezen, Tel.: 03612/ 23361

Wir eröffnen Anfang Oktober in der neuen Ennstalhalle zwischen Hauptplatz und Arkade.

Alle Reparaturen an Ihren Schuhen, Taschen, Gürtel usw. sowie Zylinderschlüssel, Bundbartschlüssel etc. werden schnellstens zu Ihrer Zufriedenheit erledigt.

Anzeige



Friseur - Kosmetik Bedarf

GROSSHANDEL · EINZELHANDEL



www.postbox.at

Neueröffnung Jetzt tolle Eröffnungspreise!

**Neu, ganz
in Ihrer Nähe!**

Postbox
Bahnhofweg Shop 9
A-8940 Liezen ab 2. 10. 2000

NOKIA 3210 max.edition.

Einfache SMS-Eingabe
durch autom. Worterkennung

Klingelton-Editor

bis 260 h Standby
bis 270 Min. Sprechzeit

Xpress-on Covers

ATS **0,-***

Preis ohne
max. Erstanmeldung:
ATS 3.990,-



Postbox

Gleisdorfergasse 4
A-8010 Graz
Tel.: +43/316/820 092
Fax: +43/316/820 092-28

Postbox

Kärntnergasse 287
KIKA-Zentrum
A-8054 Graz
Tel.: +43/316/251 775
Fax: +43/316/251 157

Postbox

Neu!
Unterer Platz 5
A-8530 Deutschlandsberg
Tel.: +43/3462/303 73
Fax: +43/3462/303 90

Postbox

Neu!
Bahnhofsstrasse 22
9020 Klagenfurt
Tel.: +43/463/591 336
Fax: +43/463/502 911

SIEMENS C35i max.edition.

WAP-fähig

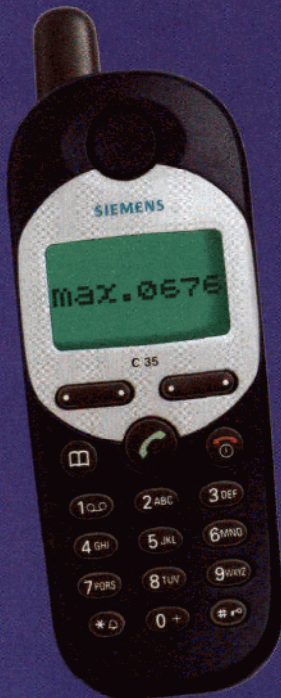
Vibra-Call

Uhrzeit, Datum und Alarm

bis 180 h Standby
bis 300 Min. Sprechzeit

ATS **0,-***

Preis ohne max. Erstanmeldung:
ATS 3.990,-



**Und zu jeder neuen max.
Erstanmeldung erhalten
Sie einen Warengut-
schein im Wert von
ATS 500,- für Zubehör!**

* Preise nur in Verbindung mit einer max. Erstanmeldung (12 Monate Mindestvertragsdauer). Angebot freibleibend. Es gelten die AGB von max.mobil. Der Warengutschein ist nicht in Bar ablösbar.

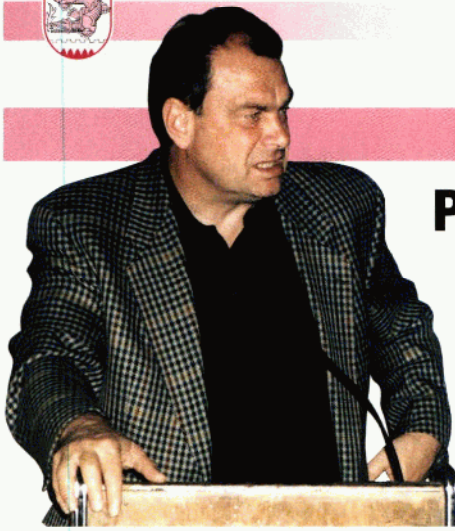
max.0676

Was wär' ein Handy ohne max.!



Bürger wollen keine „Verkehrshölle“

Pyhrnpass-Bundesstraße wurde blockiert



Verkehrslandesrat Hans-Joachim Ressel unterstützt die Anliegen unserer Mütbürger

Weil immer mehr Schwertransporter der mautpflichtigen Autobahn durch den Bosrucktunnel ausweichen und die durch Liezen führende Pyhrnpass-Bundesstraße nützen, ist das Zentrum unserer Stadt zu einer „Verkehrshölle“ geworden. Deshalb griffen der Gemeinderat der Stadt Liezen sowie die lärmgeplagten Bürger zu Protestmaßnahmen und blockierten am 21. September von 13 bis 16 Uhr den Durchzugsverkehr. Mit dieser Aktion sollte die

vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Forderung nach einem LKW-Fahrverbot auf der Pyhrnpass-Bundesstraße deutlich unterstrichen werden. „Im Durchschnitt fahren täglich 600 schwere Laster durch die Stadt, der Großteil davon sind Ferntransporter. 80 Prozent der LKW-Lenker halten sich nicht an die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Zudem wird oft das von 22 bis 6 Uhr geltende Nachfahrverbot missachtet“, erläuterte Verkehrsreferent Ferdinand Kury die Ergebnisse einer genauen Untersuchung des Verkehrsaufkommens. Bisher seien Anträge auf ein LKW-Fahrverbot von der zuständigen Bezirkshauptmannschaft stets mit dem Hinweis auf wirtschaftliche Interessen des Transportgewerbes abgelehnt worden. „Laut Rechtssprechung des Verfassungsgerichtshofes ist ein Fahrverbot für Schwerfahrzeuge unter den Voraussetzungen, wie sie auf der Pyhrnpass-Bundesstraße gegeben sind, gesetzmäßig“, betonte Andreas Waldeck von der Bürgerinitiative. Dies treffe besonders auch auf



Bezirkshauptmann Rabl sagte Bürgermeister Hakel anlässlich der Blockade zu, die für ein LKW-Fahrverbot notwendigen Verfahren einzuleiten



Brummis im Zentrum – nicht mehr lange?

Gefahrguttransporte zu, deren Lenker ebenfalls häufig dem Tunnel und der damit verbundenen erhöhten Autobahnmaut ausweichen. Mit der Protestaktion wurde dem Wunsch der Bevölkerung und dem Gemeinderatsbeschluss nach einem Fahrverbot für den Transit-LKW-Schwerverkehr energisch Nachdruck verliehen.



Aufmerksame Zuhörer . . .



. . . und engagierte Demonstranten



Parkverbot ersetzt Einbahn



Die Kurzparkzone bleibt nur im westlichen Bereich der Grimmingasse bestehen



Auch hier dürfen keine Autos mehr parken

Mit der ab 1. November gültigen Parkraumregelung soll sowohl im nördlichen ...
... als auch im südlichen Bereich der Grimmingasse eine Verbesserung der Situation erreicht werden.



Einige Miet-Parkplätze sind noch vorhanden



Parkraum durch Eigeninitiative geschaffen

Entgegen der ursprünglichen Absicht, die Grimmingasse zur Einbahnstrecke zu erklären, wird nunmehr ab 1. November 2000 ein Parkverbot im Norden von der Wutscher-Kreuzung bis zur Siedlungsstraße und im Süden von der Wutscher-Kreuzung bis zum Haus 17 erlassen. Im südlichen Bereich von der Siedlungsstraße bis Grimmingasse 17 mit Parkmöglichkeit für sechs Pkw wird ab 1. November 2000 eine Kurzparkzone eingerichtet. Wir ersuchen die Fahrzeughalter, sich an die Neuregelung zu halten. In der Rosegggasse sind die Parkplätze nun fertiggestellt worden. Einige davon sind noch frei und können über Mag. Kollau im Rathaus gemietet werden. Der Gemeinderat sieht in der neuen Parkraumregelung eine Verbesserung der in der Grimmingasse besonders prekären Verkehrssituation.

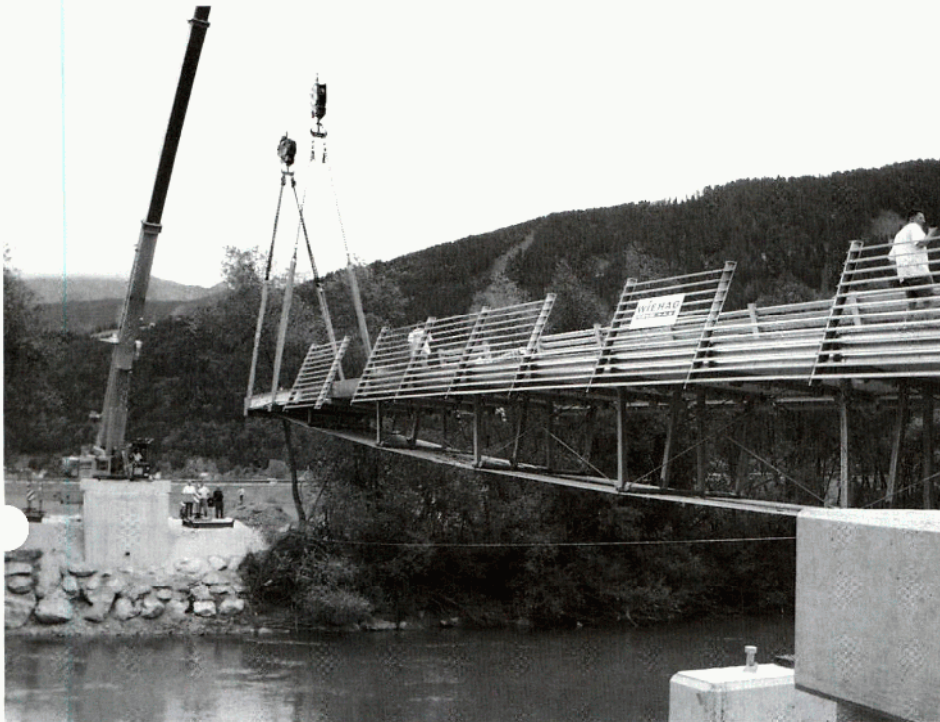
Gerade der Kreuzungsbereich stellt für viele Verkehrsteilnehmer ein Problem dar. Undiszipliniertes Verhalten von Fahrzeuglenkern durch Verstellen des Kreuzungsbereiches führt zu noch größeren Staus und noch mehr Ärger und Aggressivität. Dazu legt die Straßenverkehrsordnung eindeutig fest, dass ein an eine Kreuzung herankommender Lenker die Verkehrslage im Kreuzungsbereich richtig einschätzen und dementsprechend reagieren muss. Erkennt er dann einen Rückstau, darf er nicht in die Kreuzung einfahren. Die Praxis sieht leider anders aus. Immer

Rückstau - Hindernis für den Querverkehr

wieder versuchen Fahrzeuglenker, sich noch schnell über den Kreuzungsbereich hinter die bereits stehende Kolonne zu schwindeln. Dann schaltet die Ampel für den Querverkehr auf Grün. Anstatt Zeitgewinn hat dies meist ein wildes Hubkonzert zur Folge, weil der Querverkehr durch dieses Fahrzeug nun behindert wird. Der Wunsch des Verkehrsombudsmannes: Fahren Sie daher vorausschauend und vorausdenkend, denn partnerschaftliches Verhalten im Straßenverkehr gewährt ein schnelleres Voran- und sicheres Heimkommen!

Zu unserem Titelbild:

Ennsbrücke für den Radweg



Einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit leistet die neue Ennsbrücke für den Radweg R 7 zwischen Liezen und Selzthal, welche am 26. Oktober um 10 Uhr eröffnet wird.

Zwei riesige Kräne und eine Gruppe aufeinander eingeschworener Facharbeiter machten es möglich: Innerhalb kurzer Zeit wurde zwischen Liezen und Selzthal eine 45 Meter lange und 40 Tonnen schwere Brücke über die Enns „gelegt“. Die von einem oberösterreichischen Spezialunternehmen angefertigte Holz-Stahl-Konstruktion war in komplettem Zustand angeliefert worden. „Ein Verfahren, das im Brückenbau zwar noch nicht alltäglich ist, jedoch immer häufiger vorkommt“, erklärte Bauleiter Clemens Huber den zahlreichen Beobachtern. Zugute kommt die neue Ennsüberquerung vor allem den Radfahrern, die sich nun über eine kreuzungsfreie Route freuen können.

Bisher mussten sie auf ihrer Tour zum Teil die stark befahrene und deshalb unfallträchtige Bundesstraße 113 benutzen. Die Stadtgemeinde, Initiatorin des Brückenbaues, trägt ein Drittel der Gesamtkosten von sechs Millionen Schilling, den Rest teilen sich Land und Bund.

Verkehrsombudsmann kann mit Rekordbilanz aufwarten

Waren es vor zwei Jahren noch 631 und im Vorjahr bereits 778 Fälle, die auf dem Schreibtisch des von Verkehrslandesrat Hans-Joachim Ressel initiierten steirischen Verkehrsombudsmannes landeten, so waren es bis Ende Juni 2000 nicht weniger als 860 Fälle, in denen Mag. Raimund Hütter Hilfe und Unterstützung leisten konnte. Das Gros der Anfragen kommt aus dem Bereich Individualverkehr, lediglich etwa 20 Prozent befassen sich mit dem öffentlichen Verkehr. So wurden auf Grund von Interventionen Busverkehrslinien wieder eingeführt, mobile Temporanzeigen aufgestellt, Überholverbote und Geschwindigkeitsbeschränkungen erlassen und mit Volksschülern Aktionen zur Verbesserung der Sicherheit auf den Straßen durchgeführt. Es werden laufend zahlreiche Fragen aus dem Straßenverkehrsrecht, über Inline-Skaten, Radfahren, Führerschein und Entzug, Parkstrafen und dergleichen beantwortet. Zur ausführlicheren Information gibt es kostenlose Broschüren zu den Themen Ombudsmann-Aufgabenbereich, Strafen im

Straßenverkehr, Verhalten bei einem Verkehrsunfall, Alkohol am Steuer, Radfahren, Autokauf-Gewährleistung, Führerschein B mit 16 Jahren, Der Bescheid, Verfahren vor dem unabhängigen Verwaltungssenat u.a.m. Neu und ebenfalls

kostenlos erhältlich ist das 16-Seiten-Magazin „Rat und Hilfe vom Verkehrsombudsmann“ Mag. Raimund Hütter, Radetzkystraße 1, 8010 Graz, Telefon 0316/821015, Fax-DW 20, E-Mail: ombudsmann@stimmt.at

Ruf-Taxi

hat Fahrgebiet weiter ausgedehnt

Das Ruf-Taxi des Unternehmens Fluch hat sich ebenso bewährt wie der City-Bus. Für beide Transportmöglichkeiten ist der Aktionsradius ausgedehnt worden. Nun besteht für gehbehinderte Personen die Möglichkeit, das Ruf-Taxi auch für Strecken, die vom City-Bus befahren werden, anzufordern. Damit ist das mitunter sehr beschwerliche Umsteigen von einem Fahrzeug ins andere nicht mehr notwendig. Außerdem hat das Ruf-Taxi für alle Benutzer seine Route erweitert und kann zum Einheitspreis von 20 Schilling benützt werden. Im Osten der Stadt werden die Gebiete

Admonter Straße, Reitthal bis zur Bundesstraße und Salberg, im Norden Pyhrnstraße, Pyhrn bis Anwesen Mandelberger und Oberdorf einschließlich Kornbauer Straße, im Westen Tausing, Waldweg, Am Weißen Kreuz und Am Grafenegg sowie im Süden Friedau und Sonnau ins Beförderungsnetz aufgenommen. Die Stadtgemeinde leistet pro Fahrt einen Zuschuss von 30 Schilling. Im Vorjahr hat das Ruf-Taxi mehr als 2000 Fahrten zurückgelegt. In diesem Jahr kann durch die Verbesserung des Angebotes mit einer Frequenzsteigerung gerechnet werden.



Aus Städtepartnerschaft wurden persönliche Freundschaften

Zehn Tage lang waren Ende Juni 20 Kinder und Jugendliche aus der Liezener Partnerstadt Telsiai in Litauen bei Gastfamilien in Liezen und Weißenbach untergebracht. Für die jungen Litauer waren es erholsame und sicherlich unvergessliche Tage, die sie im Ennstal verbringen konnten.

Die litauischen Gäste waren bei sieben Familien (Heinrich, Jahn, Lemmerer, Löffler, Oberegger, Schüller, Semler) in Liezen, bei Familie Karl in Untergrimming und im Gasthof Salzinger untergebracht. Neben den gemeinsamen Programmpunkten boten alle Gastfamilien den jungen Litauern ein abwechslungsreiches Programm, um ihnen Land und Leute näherzubringen.

Nach der anstrengenden Fahrt und dem ersten Tag bei den Gastfamilien traf man sich zur Sommwendfeier beim Salzinger in Weißenbach. Die litauischen Gäste trugen auch mit ihrem Gesang zur Gestaltung dieser Feier bei. Am Sonntag, den 25. Juni lud die Stadtgemeinde Liezen alle Litauer und die Kinder der Gastfamilien zu einem Ausflug nach Spital/Pyhrn und die Wurzeralm ein. Am 26. Juni waren die Gäste auf Einladung der Gemeinde Weißenbach im Salzkammergut. Natürlich durfte im Laufe der Woche ein Ausflug auf die Hinteregger-Alm nicht fehlen, wobei sich Gerhard Zabresky und Franz Oberegger von der Kinkhütte spontan bereit erklärten, die Getränke und die Jause für die Kinder zu bezahlen.

Nach ereignisreichen Tagen, auch für die Gastfamilien, hieß es dann Abschied nehmen.



Der Hut mit Gamsbart steht ihr gut

Am 29. Juni wurde in der SC-Kantine für alle Gastkinder und Gasteltern ein Grillabend organisiert. Herzlichen Dank für die Benützung der Räumlichkeiten an



Ein Gruppenbild zum Abschied



Froh gelaunt auf der Hinteregger Alm

Hoher Besuch im Kinderhaus Liezen!

Kinderhäuser sind durch ihre altersgemischte Betreuungsform und ihre ganztägige und ganzjährige Öffnungszeit zukunftsorientierte Kinderbetreuungseinrichtungen in der Steiermark. Das Kinderhaus in Liezen gilt als Vorzeigeprojekt in Sachen Kinderbetreuung. Am 12. September stattete der Oberösterreichische Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer mit einer zwanzigköpfigen Delegation von Landtagsabgeordneten sowie Soziallandsrätin Dr. Anna Rieder dem Kinderhaus in Liezen einen Besuch ab. Da auch in unserem Nachbarland Oberösterreich zukünftig neue Betreuungsformen Einzug halten sollen, informierte man sich in Liezen an Ort und Stelle über den Ablauf im Kinderhaus.



Landesrätin Anna Rieder und Landeshauptmann Josef Pühringer im Gespräch mit dem Bürgermeister und der Kinder- und Jugendreferentin

den SC Liezen; begeistert waren vor allem auch die litauischen Buben über die Sportmöglichkeiten, vor allem angetan waren sie vom Basketballfeld, den dieser Sport zählt zu den populärsten in Litauen.

Am 30. Juni verabschiedeten sich die jungen Litauer mit ihren Begleitern, natürlich flossen viele Tränen. Die Stadtgemeinde bedankte sich mit Blumen bei jeder Gastfamilie und die Gäste wurden mit einem kräftigen Lunchpaket und den besten Wünschen für eine gute Reise auf den Weg geschickt.

Aber mit diesem Abschied ist der Kontakt unter den Familien nicht abgebrochen. Viele Briefe waren und sind mittlerweile zwischen Telsiai und Liezen unterwegs, zahlreiche Gegeneinladungen wurden ausgesprochen, vor allem unter den Jugendlichen und Kindern aus Litauen und Liezen sind echte Freundschaften geschlossen worden.



Bericht des **Kinder- und Jugendreferats Liezen**

Nach einer ausführlichen Vorbereitungszeit, einer genauen Bedarfserhebung und einer genauen Standortauswahl, öffnete am 9. Juli d. J. das Jugendzentrum „free zone“ in den Kellerräumen des Kulturhauses Liezen seine Pforten.

Anschließend sind alle interessierten Erwachsenen eingeladen, sich bei einem „Tag der offenen Tür“ über den Betrieb im Jugendzentrum „free zone“ zu informieren.

Ab 17.00 Uhr gibt's für alle Live-Musik mit tollen einheimischen Bands.

Erstmalig fand im Frühjahr auf Anregung des Jugendreferats ein Vernetzungstreffen aller Leiterinnen der Kinderbetreuungseinrichtungen von Liezen statt. Anlass war nicht nur eine bessere Vernetzung dieser Einrichtungen untereinander, sondern auch mittelfristig ein bedarfsgerechtes Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen für Liezen zu schaffen.

■ Im **städtischen Kindergarten** wurden ebenfalls in diesem Jahr die Öffnungszeiten erweitert und es entsteht somit eine Erleichterung für berufstätige Eltern.

■ Der **Übungskindergarten** bietet eine Integrations- und eine Kleinkindergruppe.

■ Der **heilpädagogische Kindergarten** bietet die Betreuung schwerstbehinderter Kinder durch geschultes Personal.



Johannes Gebeshuber ist einer der Betreuer im Jugendzentrum

Diese nun ganzjährig geöffnete Einrichtung für Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren soll für viele die Möglichkeit bieten, ihre Freizeit zwar in öffentlichen, aber konsumfreien Räumlichkeiten zu verbringen. Angebote des Jugendzentrums sind z.B. Internetzugang, Billard, Tischtennis, Volleyball, Musikanlage, diverse Spiele und Bücher, aber auch interne Feste, Veranstaltungen und Ausflüge.

Die Konzepterstellung und Führung des Jugendzentrums wurde an den Verein kids united übergeben, welcher über mehrjährige Erfahrung im Bereich der Jugendarbeit verfügt.

Zwei BetreuerInnen des Vereins kids united stehen den Jugendlichen bei Anfragen oder Problemen zur Verfügung und tragen auch wesentlich zu einem reibungslosen Betrieb bei.

Mit der Installation dieser Einrichtung wurde in Liezen eine Lücke im Freizeitangebot für unsere Jugendlichen geschlossen. Gleichzeitig wird hier wertvolle Präventivarbeit geleistet, um den vielen negativen Einflüssen, denen unsere Jugend ausgesetzt ist, entgegen zu wirken.

Die offizielle Eröffnung findet am Freitag den 6. Oktober um 15.00 Uhr statt.



Die Jugendlichen nehmen das Angebot gerne an



Um den Eltern, die eine Betreuungsmöglichkeit für ihre Kinder suchen, die Auswahl zu erleichtern, wurde ein Folder entworfen, in dem sämtliche Betreuungseinrichtungen ihre Angebote, ihre Öffnungszeiten und ihre Kosten darstellen. Dieser Folder ist im Stadttamt (Bürger-service) und in allen Kinderbetreuungseinrichtungen in Liezen erhältlich.

Liezen hat als Bezirkshauptstadt bereits ein außerordentlich gut ausgebautes Netz an Kinderbetreuung:

■ Das **Kinderhaus** bietet eine altersgemischte Betreuungsform und ist ganzjährig und ganztägig geöffnet. Steiermarkweit gilt diese Einrichtung als Vorzeigeprojekt.

■ **Tagesmütter** ergänzen die stationären Betreuungseinrichtungen durch ihr Angebot der familienähnlichen Betreuungsform in Kleingruppen, welche sich besonders für die Betreuung von unter dreijährigen Kindern eignet.

Jede Investition in unsere Kinder und Jugendlichen ist ein wertvoller Beitrag für unsere gemeinsame Zukunft.

*Christa Pirker
Kinder- und Jugendreferentin*



Heilpädagogischer Kindergarten und Integrative Zusatzbetreuung (IZB) im Bezirk Liezen

Im heilpädagogischen Kindergarten und in der integrativen Zusatzbetreuung werden entwicklungsverzögerte (körperlich, geistig, psychisch und sozial) Kinder und behinderte Kinder betreut.

Die Betreuung im **heilpädagogischen Kindergarten** erfolgt nach Erstellung eines individuellen Förderplanes durch ein multiprofessionelles Team. Dieses besteht aus einer Sonderkindergärtnerin, Assistentin, Helferin, sowie Psychologin, Physiotherapeutin und Logopädin. Von den Therapeuten werden die Kinder einmal wöchentlich betreut. Ein Schwerpunkt dieser Einrichtung ist die mögliche Integration der betreuten Kinder in ihre Heimatkinderkärten mit zusätzlicher IZB-Betreuung. Für das Kindergartenjahr 2000/01 besteht noch die Möglichkeit, weitere Kinder aufzunehmen.

Für den Transport der Kinder in den Kindergarten und wieder nach Hause steht ein Taxi zur Verfügung.

Die **IZB** ist dem heilpädagogischen Kindergarten angeschlossen und stellt die **mobile** Betreuung der oben genannten Kinder dar. Ebenso ein multiprofessionelles Team, bestehend aus Sonderkindergärtnerin, Psychologin, Logopädin und Physiotherapeutin, fördert das Kind jedoch direkt im Kindergarten sei-

ner Heimatgemeinde und erleichtert somit seine **Integration**. Einmal in der Woche wird, zumeist den ganzen Vormittag, nach einem Förderplan in Einzelarbeit, Klein- und Großgruppenarbeit, abgestimmt auf die Bedürfnisse des Kindes, mit dem Kind gearbeitet. Weitere wichtige Aufgaben **beider Institutionen** sind neben der Förderung des Kindes die Beratung der Eltern und die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Ärzten, BH, Sozialar-

beiter/innen, Frühförderinnen, Schulen. Für die IZB gilt auch die enge Zusammenarbeit mit der Kindergärtnerin im Regelkindergarten. Um Anmeldungen entgegenzunehmen bzw. für weitere Informationen über die IZB und den heilpädagogischen Kindergarten sind wir von **MONTAG bis FREITAG unter 03612/22881 DW 158** für Sie erreichbar. Unsere Adresse: 8940 Liezen, Nikolaus-Dumba-Straße 8.



Mit den Nöten der Kleinen bestens vertraut: Das Betreuerteam im heilpädagogischen Kindergarten

Ausbildungsmöglichkeit für Tagesmütter und Kinderbetreuerinnen

Im November d. J. findet in Liezen wieder ein Ausbildungskurs zur Tagesmutter statt. Neu ist, dass mit der Absolvierung dieses Lehrgangs ein zweiter Beruf, nämlich der der Kinderbetreuerin erlernt wird. Daraus ergibt sich die Möglichkeit, nicht nur im eigenen Wohnbereich als Tagesmutter tätig zu sein, sondern auch in stationären Einrichtungen wie Kindergärten und ähnliches, eine Beschäftigung zu finden. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Ausbildungskurs ist, neben der persönlichen Eignung zur Kinderbetreuung, geeignete Wohnverhältnisse und ein Pflichtschulabschluss.

Der Lehrgang umfasst 320 Unterrichtseinheiten Theorie, 240 Unterrichtseinheiten Praktikum und dauert ca. 5 Monate. Bei Bedarf wird eine Kinderbetreuung für die eigenen Kinder angeboten.

Die Teilnahme an diesem Kurs ist kostenlos, erfolgt jedoch nach einem bedarfsgerechten Auswahlverfahren. Interessierte Frauen können sich noch unter folgender Kontaktadresse anmelden:

**Volkshilfe Sozialzentrum Liezen,
Gartenweg 4, Tel. 03612/25590**

CASTING IN LIEZEN

Liezen dreht einen Werbefilm – und wir suchen EUCH!

Je eine weibliche Darstellerin und einen männlichen Darsteller:

Wenn Du zwischen 18 und 30 Jahre jung bist, gerne vor der Kamera stehst und gerne im Team arbeitest, dann melde Dich an zum **CASTING!** (Erfahrung vor der Kamera nicht Bedingung!)

Was erwartest Dich?

Arbeiten mit tollen Leuten und ein angemessenes Honorar

Was wir benötigen?

Schick uns Deine Bewerbung an unten stehende Adresse unter Angabe Deiner Personalien, Deines Alters und ein Bild von Dir.

Wichtig!

Gib Deine Telefonnummer an, damit wir Dich zurückrufen können.

Bis wann?

Anmeldung bis 4. Oktober 2000

Info: Stadtmarketing Liezen

Mag. Lydia Assek

Kulturhausstraße 2

8940 Liezen · Tel. 03612/25 658

Schülerhilfe

Hauptstraße 4 · 8940 Liezen · ☎ 23 183

Alter der Kinder:

ab Schuleintritt bis zum Ende der Schulzeit

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag, 14.00 – 18.30 Uhr

Ferien: Juli

Kosten: 1 Einheit (1 1/2 Std.) S 180,-

Spezielle Angebote:

Nachprüfungs- und Sommerlernkurse ab August bis Feriende 9.00 – 12.00 Uhr

Anmerkungen:

Nachhilfeunterricht und Hausaufgabenbetreuung in Kleingruppen ab der Volksschule

TREFF PUNKT KULTUR LIEZEN



HERBST HERGRAMM 2000

DIE KAMPFMÖNCHE DES SHAOLIN

Di., 3. Okt., 20.00 Uhr, Ennstalhalle

Die erfolgreichste Kung-Fu-Show der Welt ...

DER GLÖCKNER VON NOTRE DAME

So., 8. Okt., 20.00 Uhr, Ennstalhalle

Chor und Startänzer aus London und New York bring DAS Musicalereignis ...

ILLUSIONS- UND MAGIER-GALA-ABEND

Fr., 13. Okt., 19.30 Uhr, Kulturhaus Liezen

Zwei Stunden Magie mit dem „Club der Magier und Frederic“ – hautnah ...

4XANG

Di., 17. Okt., 19.30 Uhr, Kulturhaus Liezen

Jetzt kommt das 4. Programm – die „4CHANCEN Tournee“ ...

HERR DER FLIEGEN

Mo. u. Di., 23. u. 24. Okt. jeweils 10.00 Uhr, Kulturhaus Liezen

Eine österreichische Erstaufführung mit dem starken Sound der Hip-Hop-Generation

DIE NACHT DER ENNSTALER

Mi., 25. Okt., 20.00 Uhr, Ennstalhalle

15 Jahre d'Ennstaler mit den Zellbergbuam, Raabtal Dirndl und Oliver Haid ...

TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN

Do., 26. Okt., 19.30 Uhr, Kulturhaus Liezen

Die österreichische Länderbühne unterwegs mit dem Theaterklassiker von A. Miller ...

AZIZA MUSTAFA ZADEH

Sa., 28. Okt., 20.00 Uhr, Kulturhaus Liezen

Eine Mixtur zwischen amerikanischem Jazz, europäischer Klassik und orientalischer Tradition ...

KAMMERMUSIKABEND

So., 5. Nov., 18.00 Uhr, Kulturhaus Liezen

Bernadette Murnig (Klavier) und John Robert Hauer (Violoncello) mit Werken u. a. von J. S. Bach, G. Fauré ...

KLAVIAKKORDEON

Do., 9. Nov., 19.30 Uhr, Kulturhaus Liezen

Sabine Kracher (Klavier) und Wolfgang Dimetrik (Einzeltonakkordeon), unseren Musikliebhabern bestens bekannt, interpretieren klassische Meisterwerke ...

DR. GEORG RINGSGWANDL

Fr., 10. Nov., 19.30 Uhr, Kulturhaus Liezen

Exzentrisches Musikkabarett mit dem absolut schrägen Vogel aus Bayern ...

OFFENE ZWEIERBEZIEHUNG

Do., 23. Nov., 19.30 Uhr, Kulturhaus Liezen

Der Krieg der Geschlechter – fabelhaft inszeniert und gespielt in einem Einakter ...

WEIHNACHTSWUNSCHKONZERT DER STADTMUSIKKAPELLE LIEZEN

Fr., 8. Dez., 18.00 Uhr, Kulturhaus Liezen

ADVENTKONZERT VOLKSLIEDERKREIS

So., 10. Dez., 17.00 Uhr, Kulturhaus Liezen, Kleiner Saal

SCHWANENSEE – LONDON FESTIVAL BALLETT VIENNA

Di., 12. Dez., 19.30 Uhr, Kulturhaus Liezen

Großes klassische Ballett dargeboten von jungen talentierten Tänzern ...

ADVENTKONZERT SINGKREIS PRAETORIUS

So., 17. Dez., 17.00 Uhr, Stadtpfarrkirche Liezen



DIENSTAG, 3. OKT. 2000

DIE KAMPFMÖNCHEN DES SHAOLIN

ENNSTALHALLE, 20 UHR

Diese Show ist die Beste, die Erfolgreichste und die einzig authentische Aufführung der Shaolin-Klöster aus China. Es wurde von der Regierung der Provinz Henan vorgeschlagen, diese Show anlässlich des 1.500-ten Jahrestages des Klosters von Herbert Fechter produzieren zu lassen. Die Mönche leben entsprechend der grundlegenden Philosophie von „Chan Buddhism“ und üben Askese und Geistesmeditation aus. Sie verließen ihre Klöster um weltweiten Einblick in den Unterricht von Buddha zu geben und die Tatsache zu prüfen, dass Körper durch Verstand gesteuert werden kann. Unterdessen wurden mehr als 150 Vorstellungen auf drei Kontinenten einem faszinierten Publikum vorgeführt.

Kartenvorverkauf: Trafik Rohrmoser/Pyhrnpark



Freitag, 13. Okt. 2000

ILLUSIONS- UND MAGIER-GALA-ABEND

– „CLUB DER MAGIER UND FREDERIK“

Kulturhaus Liezen, 19.30 Uhr

Stars der Magie bezaubern das Liezener Publikum mit einem Kinderprogramm am Vormittag und einer international besetzten Illusions- und Zauber-Gala-Show am Abend. Erleben Sie zwei Stunden Magie hautnah!!

Kartenvorverkauf: Trafik Rohrmoser/Pyhrnpark

Preise: Vorverkauf: Erwachsene: S 120,-; Abendkasse: S 150,-

Jugend: VV u. AK: S 60,-



SONNTAG, 8. OKT. 2000

DER GLÖCKNER VON NOTRE DAME

ENNSTALHALLE, 20 UHR

Starsolisten aus Cats, Phantom der Oper, Les Miserables – in ihrer schönsten Rolle. Nach dem Hollywood-Klassiker endlich DAS MUSICALEREIGNIS nach dem weltberühmten Roman von Victor Hugo! Erzählt wird die berührende Geschichte von Quasimodo, der aus Liebe über Hass und Verrat triumphiert und zum Helden wird. Eine wunderbare Geschichte über den Sieg der Liebe und der Romantik über Verrat und Vorurteile. Eine faszinierende Show aus aufwendiger Bühnentechnik, spektakulären Tanzszenen und hinreißenden Melodien wird sie verzaubern.

Erleben sie Musical, wie sie es lieben!

Kartenvorverkauf: Trafik Rohrmoser/Pyhrnpark



DIENSTAG, 17. OKT. 2000

4XANG – „4CHANCEN-TOURNEE“

KULTURHAUS LIEZEN, 19.30 UHR

3 Schanzen hatten sie schon zu überspringen, die vier 4xangler. Um die Trilogie abzuschließen, kommt jetzt das 4. Programm: die „4 CHANCEN Tournee“. Dabei sind die CHANCEN mit Risiken verbunden. Fallen sie diesmal in den Brunnen vor dem Tore oder verschlägt es sie gar North (to Alaska)? Haben sie die CHANCE, die Liebe zu sehen oder sind sie einfach Happy together?

Sie, verehrtes Sportpublikum, haben die CHANCE, die 4xang-Adler demnächst wieder fliegen zu hören. Beim 4. Anlauf, bei 4 Meter Gegenwind.

Kartenvorverkauf: Trafik Rohrmoser/Pyhrnpark

Preise: Vorverkauf: Erwachsene: S 120,-

Abendkasse: S 150,-

Jugend: VV u. AK: S 60,-

MONTAG, 23. OKT. 2000

HERR DER FLIEGEN – „HIP-HOP-MUSICAL“

KULTURHAUS LIEZEN, 10 UHR

Das Kultbuch „Lord of the Flies“ wurde vom Klassenfeind-Autor Nigel Williams dramatisiert. Wir bringen die **österreichische Erstaufführung** mit dem starken Sound der Hip-Hop-Generation in der Regie vom „Madagascar-Regisseur“ Michael Schilhan in Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum Wolkenstein, der Bühne im Hof und der Bühnen Graz – Jugendtheater Next Liberty. Regisseur Michael Schilhan hat die Geschichte der gestrandeten Schuljungen in unsere Tage verlegt und lässt sie ihre Kämpfe mit den aktuellen Mitteln der jugendlichen Subkultur austragen.

Für Jugendliche ab 12 Jahren.



MITTWOCH, 25. OKT. 2000
DIE NACHT DER ENNSTALER
ENNSTALHALLE, 20 UHR

15 Jahre d'ENNSTALER (früher Ennstal Spatzen) mit den Zellberg-Buam, Raabtal Dirndl und Oliver Haid.
 Moderation: Walter Reischl
 Kartenvorverkauf: Trafik Rohrmoser/Pyhrnpark, Trafik Haumann/Arkade und Raiffeisenbank

DIENSTAG, 28. OKT. 2000
AZIZA MUSTAFA ZADEH
KULTURHAUS LIEZEN, 20 UHR

Die aserbaidische Pianistin, Sängerin und Komponistin verschafft sich mit ihrer ausgefeilten, klassischen Technik integralen Zugriff auf die stilistischen Wendungen des Jazz und der sehr komplexen Volksmusik ihrer Heimat. Eine in dieser Konstellation wohl einzigartigen Mixtur. In ihrer musikalischen Weitläufigkeit zwischen amerikanischem Jazz, europäischer Klassik und orientalischer Tradition ist Aziza Mustafa-Zadeh eigentlich nie am Ziel, sondern immer auf neuen Wegen (Tom Fuchs).
 Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Culturcentrum Wolkenstein.
 Kartenvorverkauf: Trafik Rohrmoser/Pyhrnpark und Culturcentrum Wolkenstein (nummerierte Sitzplätze)
 1. Rang (nummeriert): S 300,--
 2. Rang (nummeriert): S 250,--
 3. Rang (nicht nummeriert): S 220,--

DONNERSTAG, 9. NOV. 2000
KLAVIAKKORDEON MIT SABINE KRACHER
UND WOLFGANG DIMETRIK
KULTURHAUS LIEZEN, 19.30 UHR

Die beiden Künstler Sabine Kracher (Klavier) und Wolfgang Dimetrik (Einzeltonakkordeon) werden an diesem Abend Werke von Astor Piazzolla, Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven uva bringen. Der musikalische Bogen spannt sich von Klassik bis Tango.
 Kartenvorverkauf:
 Trafik Rohrmoser/Pyhrnpark
 1. Rang (nummeriert): S 150,--
 Restl. Ränge (nicht nummeriert): S 120,--
 Jugend: VV und AK S 60,--



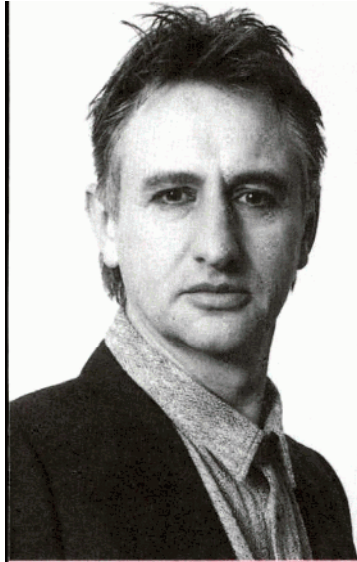
DONNERSTAG, 26. OKT. 2000
TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN
MIT DER ÖSTERREICHISCHEN
LÄNDERBÜHNE
KULTURHAUS LIEZEN, 19.30 UHR

Seit 1945 bereist die Länderbühne Schulen und Städte und kann somit auf mehrere tausende von Aufführungen verweisen. Aus dem Inhalt zum aktuellen Stück: Jahrzehntlang ist Willy Loman für seine Firma als Handelsvertreter gereist. Jetzt, da er über Sechzig ist, will man ihn ausrangieren. Inhalt und Form dieses Werkes verschmelzen zu einer meisterhaften psychologischen Charakterstudie. Die Verweigerung der Selbsterkenntnis und blinder Idealismus lassen Willy Loman zu einem Opfer seiner selbst werden.
 Kartenvorverkauf: Trafik Rohrmoser/Pyhrnpark
 1. Rang (nummeriert): S 180,--
 Restl. Ränge (nicht nummeriert): S 150,--
 Jugend: alle Ränge S 60,--



SONNTAG, 5. NOV. 2000
KAMMERMUSIKABEND -
KLAVIER UND VIOLONCELLO
KULTURHAUS LIEZEN,
KLEINER SAAL, 18.00 UHR

Klavier: Bernadette Murnig seit vielen Jahren am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium, Graz, als Klavierpädagogin und Korrepetitorin tätig. Klavierstudium absolvierte sie in Graz und in Münster/ Deutschland. Neben ihrer Tätigkeit am Konservatorium Graz spielt Frau Murnig regelmäßig Konzerte und für CD Aufnahmen in verschiedener Kammermusikbesetzung.
Violoncello: John Robert Hauer ist Lehrer seit 1981 für Streichinstrumente an der Musikschule der Stadt Liezen. Als Gründer und Leiter des Ennstaler Jugendorchesters, und des Ennstaler Kammerorchesters, ist er vielen Liezenern und Konzertinteressierten bestens bekannt. Der von ihm mitinitiierte Internationale Wettbewerb für Violoncello erfreut sich sehr großer Beliebtheit bei den Teilnehmern aus ganz Europa.
 Am Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Gabriel Fauré, Claude Debussy und Johannes Brahms.
 Kartenvorverkauf: Trafik Rohrmoser/Pyhrnpark



FREITAG, 10. NOV. 2000

DR. GEORG RINGSGWANDL – „KREUZFIDELE KRATTLER“

KULTURHAUS LIEZEN, 19.30 UHR

Georg Ringsgwandl stammt aus Staufnbruck, dem damaligen Glasscherbenviertel von Bad Reichenhall. Schorschi lernte beizeiten Zither spielen. Seine ersten Auftritte hatte er bei den Kaffeekränzchen des örtlichen Konsumladens und bei Heimatabenden, wo ihm Wienerwürstel und Limo als Belohnung winkten. Schorschi spielte schon ganz ordentlich Posaune in der Schuldixieband, als ihn mit achtzehn eine Lungentuberkulose für ein Jahr aufs Lager warf. Im Sanatorium probierte er das Gitarre spielen und schrieb erste Songs. Er studierte Medizin und arbeitete zwanzig Jahre lang in Stadt- und Landpraxen, Forschungsinstituten und Krankenhäusern.

Ringsgwandl ist aber nicht nur ein Interpret des Absurden, sondern zudem ein scharfsinniger Kritiker des deutschen Spießers – die „kleinen Pisser“ haben es ihm besonders angetan. Nachdenkliches über seine Jugend („Mei Oma“, „Des warn noch Winter“) ergänzen das Programm. Was wird gespielt? Abgehängene Songs, die er in den letzten Jahrzehnten und solche, die er kürzlich schrieb. Es spielen mit: Nick Woodland, Skip Thaller und Georg Maria Esser – die „Kreuzfidelen Krattler“.

Kartenvorverkauf: Trafik Rohrmoser/Pyhrnpark

- 1. Rang: (nummeriert): S 250,--
- 2. Rang (nummeriert): S 230,--
- 3. Rang (nicht nummeriert): S 200,--
- Jugend: alle Ränge S 60,--



FREITAG, 08. DEZ. 2000

**WEIHNACHTS-
WUNSCHKONZERT DER
STADTMUSIKKAPELLE**

KULTURHAUS LIEZEN, 18 UHR

DONNERSTAG, 23. NOV. 2000

OFFENE ZWEIERBEZIEHUNG – BÜHNEN GRAZ

KULTURHAUS LIEZEN, 19.30 UHR

Die beiden in Graz so beliebten und bekannten Schauspieler Ute Radkohl und Ernst Prassel werden dieses Kultstück so lange das Publikum es sehen will, spielen. Bis jetzt gab es bereits über 320 Vorstellungen! Dario Fo und Franca Rame treiben in diesem Einakter den Krieg der Geschlechter ins absolut Grotteske. Das Stück des Literaturnobelpreisträgers bleibt also weiterhin im Programm.

Kartenvorverkauf: Trafik Rohrmoser/Pyhrnpark

- 1. Rang: (nummeriert): S 200,--
- 2. Rang (nummeriert): S180,--
- 3. Rang (nicht nummeriert): S150,--
- Jugend: alle Ränge S 60,--



SONNTAG, 10. DEZ. 2000

**ADVENTKONZERT –
VOLKSLIEDERKREIS**

KULTURHAUS LIEZEN, KLEINER SAAL, 17 UHR

DIENSTAG, 12. DEZ. 2000

LONDON FESTIVAL BALLETT VIENNA – „SCHWANENSEE“

KULTURHAUS LIEZEN, 19.30 UHR

Das „Vienna Festival Ballett“ trat erstmals im Mai 1980 in Brighton auf und wurde von Peter Mallek, einem österreichischen Tänzer gegründet. Viele hervorragende Künstler arbeiten mit der Gruppe und machen so den großen Schatz klassischen Balletts einem noch breiteren Publikum zugänglich. Auf der ganzen Welt war und ist das Publikum seither bezaubert von den wundervollen klassischen Ballettstücken und der jungen Ballettgruppe. Das Durchschnittsalter der Tänzer liegt bei 20 Jahren, dies gibt den Aufführungen Kraft, Energie und Frische. Kostüme und Ausstattung tragen wesentlich zum Genuss einer Ballettaufführung bei. Garderobe und Technik haben unter der Anleitung von Designern wie Alan Sievewright, Ella Hume und Suse Zinburg hart gearbeitet, um aufsehenerregende Kostüme und schöne Bühnenbilder zu schaffen. Neuinszenierung Choreographie von Terence Etheridge nach Petipa

- 1. Rang: (nummeriert): S 390,--
- 2. Rang (nummeriert): S 290,--
- 3. Rang (nummeriert): S 190,--
- Jugend: alle Ränge S 150,--



SONNTAG, 17. DEZ. 2000

**ADVENTKONZERT –
SINGKREIS PRAETORIUS**

STADTPFARRKIRCHE LIEZEN





Weihnachtsausstellung der heimischen Freizeitkünstler



Auch heuer findet wieder vom Donnerstag, 30. November bis Sonntag, 3. Dezember die „Weihnachtsausstellung der heimischen Freizeitkünstler“ statt.

Bereits am 28. September fand im Sitzungssaal des Rathauses eine erste Besprechung statt. Interessierte Künstler aus Liezen, Weißenbach oder Lassing sind herzlich eingeladen, an der Ausstellung teilzunehmen. Sie können sich telefonisch bei Silvia Mader anmelden und zwar unter 03612/22881-130

Liezener Musiknacht – Gewinner

Bürgermeister Mag. Rudolf Hakel und Frau Hildegard Überbacher (Reisebüro Schlömicher) bei der Übergabe der Reisegutscheine an die Gewinner der Liezener Musiknacht.

1. Preis: Gerhard Schweiger, Gröbming
2. Preis: Gerald Wölger, Liezen
3. Preis: Andrea Brunthaler, Bad Aussee.



Mit Blumen siegen

Erfreulicherweise zählt Blumenschmuck zum regelmäßigen Bestandteil unseres Stadtbildes. Der jährliche Wettbewerb animiert zahlreiche Mitbewohner zum Verschönern der Häuser, Geschäftslokale, Gewerbebetriebe und sonstige Objekte und Anlagen. Heuer war die Teilnehmeranzahl erneut erfreulich hoch.

Zu den Siegern in den diversen Sparten wurden Rainer Kalchgruber, Röthweg 6 (Häuser mit Balkon und Garten), Bäckerei Vasold mit Café Hildegard, Ausseer Straße 6 (Gaststätten), Theodor Grießer, Salbergweg 28 (Bauernhöfe), Liegl-Transporte, Frau Sieglinde Zechner, Ausseer Straße 68 (Gewerbebetriebe), Frau Irma Tempelmaier, Rennerstraße 21 b (Gartenhaus in der Friedau) und Herr Günther Albegger, Alpenbadstraße 18 (Wohnblock) gekürt.

Wir gratulieren diesen und allen sonstigen Preisträgern sehr herzlich und danken sämtlichen Teilnehmern fürs Mitmachen.



Pöllau mit seiner bekannten Kirche war Ausflugsziel



Familie Kalchgruber ging in der Kategorie Häuser mit Balkon und Garten als Sieger hervor.

Ein Jahr Kulturstammtisch Liezen

Am 23. September des Vorjahres wurde von einigen Kulturinteressierten mit Unterstützung von Bürgermeister Mag. Rudi Hakel der Kulturstammtisch gegründet. Dieser findet jeweils am 3. Donnerstag jeden Monats um 19 Uhr in der Regel im Gasthof Lasser statt und ist für jedermann zugänglich. Er dient dem Informationsaustausch, der Planung gemeinsamer Fahrten zu Kulturveranstaltungen und ist jeweils einem bestimmten Thema gewidmet.

Besonders interessant waren die Themen „Bühnenbild“ mit Prof. Dr. Skalicki, und die Einführung in den „Ring des Nibelungen“ durch Prof. Mag. Schamberger. Beim „Treffpunkt Rathaus“ führten der Bürgermeister Mag. Hakel und Stadtamtsdirektor Karl Hödl durch das renovierte Haus und Rudolf Polzer gab einen interessanten, historischen Überblick. Großes Interesse fand auch der internat. Cellisten-Wettbewerb, geweckt durch den großartigen Einsatz von Ute Kruse-Pitter und John Robert Hauer. Das Soloprogramm „Heiteres und Besinnliches“ von Franz Migitsch war ein großartiger Beweis seines Talentes.

Gemeinsame Fahrten zur Ritterausstellung auf Burg Rabenstein, zur Gauguin-Ausstellung in Graz und zu einem 5-Uhr-Konzert in Salzburg, sowie zu kulturellen Veranstaltungen im Ausseerland und St. Gallen halfen, den „kulturlosen“ Sommer in Liezen zu überbrücken. Nun freuen sich alle Stammtischfreunde auf den Kulturherbst in Liezen.

Auch für die zukünftigen Kulturstammtische gibt es zahlreiche Ideen, Vorschläge werden jedoch gerne angenommen. Die Einladungen werden jeweils im Kulturschaukasten am Hauptplatz (Nähe Postamt) ausgehängt.

Agnes Schachner



Mit Senioren gemeinsam aktiv

Die von Stadtrat Roswitha Glashüttner in ihrer Eigenschaft als Sozialreferentin organisierten Seniorentage 2000 stehen unter dem Motto „Gemeinsam aktiv“. Das Veranstaltungsprogramm richtet sich deshalb an Mitbürgerinnen und Mitbürger jeden Alters, denen das Miteinander ein echtes Anliegen ist. Von starkem Interesse geprägt waren die bereits durchgeführten Internet-Informationen für „Späteinsteiger“ durch Experten von Net4You im Saal der Steiermärkischen Bank und Sparkasse. Wer gerne in die Pedale tritt, kann sich am **29. September** an einer vom SC Liezen und vom Sporthaus Vasold betreuten Radwanderung nach Donnersbach beteiligen.

Am **30. September** zelebrieren die Pfarrerherren Josef Schmidt und Mag. Johannes

Hannek einen vom Singkreis Pretorius umrahmten ökumenischen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche. Das Rohrauerhaus auf der Ardingalm ist am **5. Oktober** Ziel eines von den Naturfreunden und dem Alpenverein betreuten Wandertages, wobei die Anreise nach Arding mit dem Bus erfolgt. Schließlich wird am **9. Oktober** für langjährige Führerscheinbesitzer eine kostenlose Nachschulung durch die Ennstaler Fahrschule durchgeführt. Genaue Auskünfte über diese Veranstaltungen erhalten Sie beim Bürgerservice im Rathaus und unter der Telefonnummer 22881-110.



Stadträtin Roswitha Glashüttner – bekannt für ihr soziales Engagement

Der Pensionistenverband veranstaltet im Rahmen der Seniorentage ein Preiskegeln für Jung und Alt vom 12. bis 14. Oktober 2000 im Kulturhaus.

Streetwork macht Sinn

Seit September 1998 gibt es in Liezen „Streetwork“, die Betreuung für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 25 Jahren, die sich in schwierigen Lebenslagen befinden. Der Träger des Projektes ist die Pro Juventute Soziale Dienste Ges.m.b.H. Dieser freie Jugendwohlfahrtsträger ist der Arbeitgeber von derzeit drei „Streetworkern“, die über eine professionelle Ausbildung im psycho-sozialen Bereich verfügen. Finanziell unterstützt wird diese Einrichtung, die von Liezen aus für den gesamten Bezirk Liezen zuständig ist, von den Sozial und Gesundheitsressorts des Landes und vom Sozialhilfverband Liezen.

„Streetwork“ ist eine sogenannte niedrigschwellige Jugendeinrichtung mit aufsuchendem Charakter, erläutert Mag. Karin Eckmann. Die Inanspruchnahme des Angebots ist an keinerlei Vorbedin-

gungen geknüpft. Neben den fixen Beratungszeiten in der Anlaufstelle suchen die Mitarbeiter regelmäßig auch öffentliche Plätze, Lokale und sonstige relevante Räume auf. „Um sinnvolle Arbeit leisten zu können, ist es notwendig, konstruktive und solidarische Vertrauensbeziehungen aufzubauen“, so Eckmann. Im zweiten Halbjahr 1999 sind rund 1000 Kontakte mit jungen Menschen geknüpft worden – eine Steigerung gegenüber dem ersten Halbjahr um mehr als das Doppelte. Bei den intensiveren Beratungen war sogar eine Zunahme um das Dreifache zu

verzeichnen. Daraus ist ersichtlich, dass „Streetwork“ tatsächlich Sinn macht. Deshalb soll das Angebot erweitert und die Zusammenarbeit mit allen anderen sozialen Stellen optimiert werden. Um „Streetwork“ möglichst vielen Jugendlichen näher zu bringen, werden die Mitarbeiter Angelika Beer und Karoline Buchmann, beide diplomierte Sozialarbeiterinnen, sowie Mag. Gerhard Gletler, ein Psychologe, verstärkt an Schulen im gesamten Bezirk Informationsaktivitäten durchführen.

Diagnose Morbus Parkinson

Selbsthilfegruppe in Liezen

In der Mitte des Lebens die erschütternde Diagnose des Neurologen: Morbus Parkinson. Die Parkinson-Fibel zum Einlesen in die Krankheit und deren möglichen Verlauf als erste Information.

Darin taucht der Begriff Selbsthilfegruppe auf. Im Beratungszentrum Liezen gibt es eine. Der Patient entschließt sich zu einem Besuch. Seine Frau begleitet ihn dabei. Es sind neun Leute anwesend. Die Initiative geht von einer ebenfalls von der Krankheit Betroffenen aus und wird von Diplom-Sozialarbeiterin Evelyn Gösweiner unterstützt. Zwei Stunden in lockerer Atmosphäre – es werden Themen wie Familie, Partnerschaft, Freizeitaktivitäten und die vielfältigen Symptome

der Parkinsonschen Krankheit besprochen. Der Patient fühlt sich in der Gruppe gut aufgehoben.

Besonders bedeutend erscheint ihm der praxisorientierte Informationsfluss über die Entwicklung neuer Medikamente und Behandlungsmethoden. „Die Probleme mit der Krankheit werden zwar nicht kleiner, durch gegenseitige Verbundenheit und Hilfsbereitschaft jedoch leichter bewältigbar“, so das Fazit des Betroffenen. Die Parkinson-Selbsthilfegruppe Liezen kommt an jedem 4. Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr im Pro Juventute Beratungszentrum in der Salzstraße 7 (Telefon 26322) zusammen.

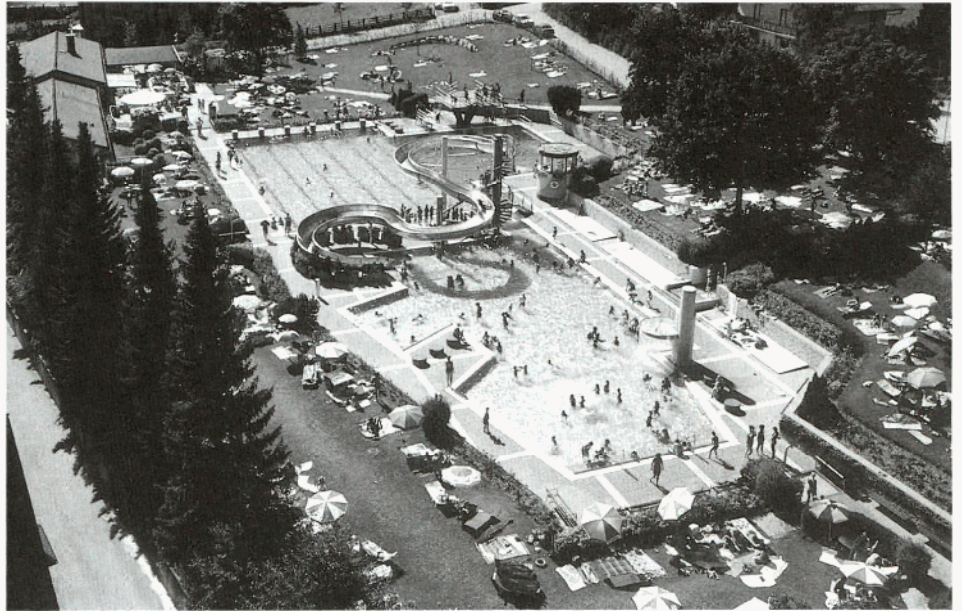
Depression was ist das?

Über Anregung einer Betroffenengruppe laden das Beratungszentrum und das Sozialreferat zu einer Lesung mit anschließender Gesprächsrunde zum Thema „Depression – was ist das? Aus der Sicht einer Betroffenen“ mit Johanna Schobesberger ein: Dienstag, 17. Oktober, Beginn 18 Uhr, Saal der Steiermärkischen Bank und Sparkasse Liezen.

Ideale Wetterlage für viele Badetage

Wie beliebt unser Erlebnisalpenbad ist, zeigt die Besucherstatistik der abgelaufenen Saison. Natürlich hat heuer auch das Wetter, ausgenommen im Juli, sehr gut „mitgespielt“. Laut Bademeister Wilhelm Capellari haben an den 60 Badetagen insgesamt 31.596 Personen das Freibad frequentiert, um 6.169 Besucher mehr als im Jahr zuvor. Spitzentag war der 22. Juni mit 1.165 Badegästen. Die Einnahmen betragen 606.801 Schilling, eine Steigerung gegenüber 1999 um 67.402 Schilling. Geheizt wurde das Freibad rund 257 Stunden, das sind um 108 Stunden mehr als in der Saison zuvor. Dies deshalb, weil es im Monat Juli erforderlich und zudem die Wassertemperatur konstant um einen Grad höher war. Die Solaranlage war 431 Stunden in Betrieb, der Erdgasverbrauch betrug 21.577 Kubikmeter. An Frischwasser wurden rund 5.000 Kubikmeter benötigt. Für alle, die es ganz genau wissen wollen, die exakte Statistik:

Mai	4.327 Besucher	11 Badetage	Ø 393 Besucher
Juni	11.790 Besucher	20 Badetage	Ø 590 Besucher
Juli	3.441 Besucher	9 Badetage	Ø 382 Besucher
August	12.038 Besucher	20 Badetage	Ø 601 Besucher



Es ist nie zu spät fürs Internet



Gratis im Internet surfen – einfach im Rathaus (Bürgerservice, Erdgeschoss)

Das haben die von der Stadtgemeinde organisierten „Internet-Tage“ im Rathaus und im Saal der Steiermärkischen Bank und Sparkasse eindrucksvoll gezeigt. Als eine der ersten Städte, die ihre Dienst-

leistungen auch im Internet anbietet, ist Liezen österreichweit bekannt geworden. Als erste Stadt, die jede ihrer Bürger kostenlos eine E-Mail-Adresse zur Verfügung gestellt hat, ist Liezen weltweit bekannt geworden. Damit wirklich jeder mit dem Medium Internet Bekanntschaft schließen kann, hat sich die Stadtverwaltung wieder etwas Neues einfällen lassen!

Seit 14. September gibt es im Bürgerservice-Büro im Rathaus einen kostenlosen Internet und E-Mail-Zugang. Dieser ist zum Auftakt der „Internet-Tage“ in feierlicher Form übergeben worden. Und jeder Teilnehmer hat zudem einen Jahresgutschein für den Internet-Gratzugang bis Ende 2001 erhalten. Während der „Internet-Tage“ sind Wirtschaftstreibende, Privatinteressenten, Schüler und Senioren in Theorie und Praxis mit den Möglichkeiten im World Wide Web und Themen wie E-Commerce, SMS und spielerisches Lernen vertraut gemacht worden.

Das Motto „Liezen bewegt“ trifft somit auch auf die aktuellen Kommunikationsbereiche zu.

Volksbegehren auf neue EU-Abstimmung liegt ab 29. November auf

Das Bundesministerium für Inneres hat einem Antrag auf Einleitung eines Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Volksbegehren neue EU-Abstimmung“ statt gegeben. Dieses Volksbegehren liegt vom 29. November bis 6. Dezember 2000 im Rathaus zur Eintragung auf.

Wer sich für dieses Volksbegehren interessiert, kann eine Kopie des Antragstextes im Bürgerservice abholen oder sich auch zusenden lassen. Die Eintragung in die Eintragungslisten ist im Rathaus während des Eintragungszeitraumes an nachstehenden Tagen zu folgenden Zeiten möglich:

29. und 30. November: 8.00 bis 20.00 Uhr
1. Dezember: 8.00 bis 16.00 Uhr
2. und 3. Dezember: 8.00 bis 12.00 Uhr
4. bis 6. Dezember 8.00 bis 16.00 Uhr
Eintragungsberechtigt sind alle Personen, mit Jahrgang 1981 und früher, die am Stichtag (25. Oktober 2000) das Wahlrecht zum Nationalrat besitzen und in Liezen im Wählerverzeichnis eingetragen sind.



Jugendgruppe der Feuerwehr Pyhrn feierte Erfolge!

Zum ersten Mal, seit Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Pyhrn, gibt es eine eigene Bewerbungsgruppe der Jugend, bestehend aus drei Mädchen und sechs Burschen. Schon im vorigem Jahr, es waren nur fünf, traten sie, zusammen mit der Jugend der FF Liezen Stadt, gemeinsam in einer Gruppe an. Doch dieses Jahr schaffte es die FF Pyhrn, mit einer eigenen Jugendgruppe an den Bewerbungen teilzunehmen. Mit voller Entschlossenheit und harten Trainingsstunden, zusammen mit den beiden Jugendbeauftragten, konnte die Jugendgruppe der FF Pyhrn folgende Erfolge erzielen:

1. Bezirksbewerb am 18. Juni 2000 in Großeifling:

Bronze: 4. Platz mit 991,10 Punkten
Silber: 3. Platz mit 1012,50 Punkten

2. Bezirksbewerb am 9. Juli 2000 in St. Lorenzen:

Bronze: 3. Platz mit 1040,84 Punkten
Silber: 4. Platz mit 1021,67 Punkten

Entstand der Bezirkswertung nach zwei Bewerbungen:

1. Rang: Dietmannsdorf/Treglwang
2. Rang: Stein/Enns
3. Rang: Pyhrn

Bezirksbewerb im Bezirk Murau als Gästegruppe:

Bronze: 2. Platz mit 1032,10 Punkten
Silber: 3. Platz mit 1006,50 Punkten

Bewerb um das Landesjugendleistungsabzeichen in Bronze/Silber am 14. Juli in Knittelfeld bei 185 teilnehmenden Gruppen:

Bronze: 31. Platz mit 1030,79 Punkten
Silber: 37. Platz mit 1018,14 Punkten

Besonderer Dank gilt den beiden Jugendbeauftragten LM Heinz Frehsner, der selber der Jugend der FF Pyhrn angehörte, und dem Kommandanten-Stellvertreter OBI Heinz Lemmerer. Alles was die Jugendlichen an Spürsinn und Fertigkeit



Sitzend: Kerstin Eßl;

Stehend von links: Petra Mosshammer, Andreas Lemmerer, Markus Zeiser, Albert Krug, Thomas Mosshammer, Josef Hochlahner, Manfred Pimperl und Daniela Lemmerer



Betreuer: Heinz Lemmerer und Heinz Frehsner

brauchten, um die Hindernisse zu bewältigen, wurde von den beiden Beauftragten übermittelt und beigebracht. Insgesamt wurden 66 Stunden an Übungen investiert, um die erste eigene Jugendgruppe der FF Pyhrn an den Bewerbungen antreten

zu lassen. Besonderen Dank gilt auch Wilhelm Lemmerer, der uns sein Grundstück für die Bewerbsbahn zur Verfügung gestellt hat.

Da von der Gruppe zwei in den aktiven Stand übertreten, hoffen wir um Neuzugänge, um wieder eine eigene Gruppe bilden zu können.

Mädchen und Burschen, seit Ihr im Gemeindebereich Liezen zu Hause und zwischen 12 und 16 Jahre alt, und wollt bei uns mitmachen, damit wir noch bessere Erfolge erzielen, so meldet euch telefonisch beim Kommandanten HBI Krug Edwin unter 23130. Dann könnt Ihr bei uns vorbei kommen und einen Einblick in die Jugendarbeit der Feuerwehr machen!

Neben den Bewerbungen werden alle Jugendlichen auf die Einsatzmöglichkeiten im Aktivstand vorbereitet. Natürlich kommt auch die Freizeit nicht zu kurz, wo die Jugendlichen z.B. an Zeltlagern landes- bzw. bezirkswweit teilnehmen. Auch die ersten Teile der Grundausbildung erfolgen in der Jugend.

Wir danken allen, die uns die Daumen gedrückt haben, und freuen uns auf das nächste Bewerbungsjahr.

Spitzenerfolge der Stadtfeuerwehr Liezen



Im Rahmen einer Atemschutzleistungsprüfung unter Beteiligung von Feuerwehren aus OÖ, Bgld und Stmk nahmen 3 Trupps der Feuerwehr Liezen in Güssing (Bgld) teil.

bei konnte neben den **Plätzen 1, 3 und 5** auch der **Tagessieg in der Gesamtwertung** nach Liezen gebracht werden. Die Trupps aus Liezen sind die bislang einzigen aus dem gesamten Bezirk, die an diesem Bewerb teilgenommen haben.

Dieser Erfolg ist deshalb als außergewöhnlich zu bewerten, da es diese Leistungsprüfung in der Steiermark noch nicht gibt, und daher die Vorbereitung besonders schwierig war.

So mussten einige Kameraden erst aus zugesandten Unterlagen in vielen freiwilligen Arbeitsstunden eine Bewerbs-

bahn bauen, auf der in insgesamt 10 Übungen jeweils zwischen 2 bis 3 Stunden geübt wurde. Da bei dieser Leistungsprüfung auch die körperliche Kondition äußerst wichtig ist, war für die Teilnehmer auch das ganze Jahr über Lauftraining angesagt.

Diese Überprüfung trägt wesentlich zur Unterstützung der Ausbildung im Bereich Atemschutz bei, und hebt damit auch ganz besonders den Sicherheitsstandard für unsere Bevölkerung in Liezen.



Teilnehmer:

Helmut Laschan, Christian Winkler., Harald Hollinger, Michael Rieger, Klaus Schierl, Günter Kanzler, Thomas Vasold., Harald Auritsch.



Da die Feuerwehr aber nicht nur Einsätze an Land, sondern auch zu Wasser durchzuführen hat, darf dieser Bereich ebenfalls nicht vernachlässigt werden. Aus diesem Grund bereiteten sich weitere fünf Mann der Feuerwehr Liezen auf den Wasserwehroleistungsbewerb vor, und nahmen am darauffolgenden Wochenende, ebenfalls als erste Teilnehmer des Bezirkes Liezen mit Erfolg teil.

Teilnehmer:

Walter Schierl, Klaus Schierl, Günter Kanzler, Josef Rössler, Thomas Vasold.

An diesen Leistungen kann man erkennen, dass sich die Feuerwehr vom reinen „Löschzug“ zu einer hochtechnisierten Einheit mit sehr gut ausgebildeten Spezialisten entwickelt hat.

Feuerwehrjugend kulturell aktiv!



Dank Bgm. Rudolf Hakel erhält die Feuerwehrjugend der Stadt Liezen, für diverse Jugendveranstaltungen, Freikarten. Auf diesem Wege möchten wir – die Feuerwehrjugend – unserem Bürgermeister Mag. Rudi Hakel und den Gemeindevertretern, recht herzlich Dank sagen. Wir hoffen weiterhin auf Ihre Unterstützung und verbleiben mit einem kräftigen „Gut Heil“.

Ihre Feuerwehrjugend der FF Liezen

Über fünf Jahrzehnte WSV Liezen

Der Werkssportverein Liezen, der **heuer sein 52-jähriges Bestandsjubiläum feiert, hat in seiner langen Geschichte viele Höhen aber auch Tiefen durchwandert.** So stand der Verein, der 1948 aus dem ATUS Liezen von den Fußballern gegründet wurde, vor zweieinhalb Jahren kurz vor der Auflösung. Doch entgegen aller Widrigkeiten wurde im November 1997 ein Vorstand und ein Präsidium gewählt, sowie der „WSV Liezen neu“, dem 13 Sektionen mit 1.681 Mitgliedern davon 464 Mädchen und Frauen angehören, gegründet. Dem Präsidium des Vereins gehören Altbürgermeister Rudolf Kaltenböck und Alfred Geier, Vorsitzender des Arbeiterbetriebsrates der Maschinenfabrik Liezen, an. Der Vorstand setzt sich aus Obmann Simon Diethard, der seit 1954 auch als Sektionsleiter, Trainer und Tischtennisspieler für den Verein tätig ist,

den beiden Stellvertretern Ing. Erich Helm und Gottfried Kranzer, Kassier Heinz Klötzl, Schriftführerin Ingrid Bayer, sowie den Beiräten Walter Komar und Alois Oberegger zusammen.

Die 13 Sektionen des Vereins werden von Gottfried Kranzer (Arbö), Max Radhuber (Boxen), Michael Höhl (Computer), Kurt Fasching (Foto), Heinz Schweiger (Fußball), Peter Vojta (Modellsport), Paul Hohl und Manfred Schmid (Rodeln), Fritz Zechner (Langlauf), Josef Freudenthaler (Sportkegeln), Ing. August Pressl (Tennis), Simon Diethard (Tischtennis), Monika Resch (Turnen) und Franz Freitag (Judo) geleitet.

Durch die Gründung des „WSV Liezen neu“ setzten sich auch bald wieder Erfolge ein und der Verein wurde mit viel Idealismus der Funktionäre aus dem größten Tief der 52-jährigen Geschichte geführt.



Fahrt entlang und auf der Donau



Immer einen Ausflug wert: Stift Melk

Eine Tradition sind die Ausflüge mit Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die mit einem Mindesteinkommen das Auslangen finden müssen. Ihnen eine Freude zu bereiten, ist das Anliegen unserer Sozialreferentin Roswitha Glashüttner, die mit Bürgermeister, Vizebürgermeisterin, Amtsdirektor und Bürgerservice-Mitarbeitern in zwei Bussen 71 Frauen und Männer auf einer Fahrt in die Wachau begleitet haben.

Die Schönheiten von Stift Melk sind bei allen Teilnehmern auf starke Bewunderung, die Donauschiffreise von Spitz nach Krems auf große Begeisterung und das Mittagessen im „Goldenen Schiff“ in

Spitz auf besten Appetit gestoßen. Und nächstes Jahr gibt es wieder einen der-

artigen Ausflug, der etwas Farbe in d. Alltag bringen soll.



Wie man sieht – eine Donaufahrt ist lustig



Mit 96 Jahren ebenfalls dabei: Rosa Holl, im Gleichschritt mit unserem Bürgermeister

Durch Nepal auf dem Mountainbike

Sieben Wochen quer durch Nepal – ein Abenteuer, auf das sich zwei Liezener eingelassen haben. Und es ist alles ziemlich gut gegangen. „4000 Meter hoch gelegene Gebirgsübergänge, Märsche mit dem Rad auf dem Rücken, unvorstellbare Klimaunterschiede einerseits, hilfsbereite Menschen, unvergessliche Naturschauspiele und reizvolle Eindrücke von Land und Leuten andererseits werden uns stets

in Erinnerung bleiben“, erzählen Gerald Holzinger und Andreas Ilsinger. Und stattdank ab an das Sporthaus Vasold und die Steiermärkische Bank und



Sparkasse für die Unterstützung. Es gibt die Möglichkeit, eine Video- und Diadokumentation über die Nepal-Reise auf Mountainbikes zu sehen. Interessenten an einem Vorführtermin rufen bitte die Liezener Telefon-Nummer 82417 an!



Mit den Wünschen der Sportler vertraut

Stadioneröffnung und 75-Jahr-Feier des SC Knauf Liezen

begann die Feierstunde. Sektionsleiter Michael Lammer als Hausherr der Anlage begrüßte gut 400 Besucher. Senator Ing. Sepp Letmaier, Präsident des SC Liezen, bedankte sich dann bei den Ehrengästen für ihr Kommen. Zahlreich vertreten war der Gemeinderat der Stadt Liezen, allen voran Bürgermeister Mag. Rudi Hakel, weiters wurden die beiden Pfarrrer, Josef Schmidt und Johannes Hanek, für den Steirischen Fußballverband wurde der Präsident, DDR. Gerhard Kappl und vom

die Entstehung der Tribünenanlage und bedankte sich natürlich bei der großen Zahl der freiwilligen Helfern, die in unzähligen Arbeitsstunden den massiven Unterbau und die Holztribüne entstehen ließen. Nicht unerwähnt blieb, dass auch die gesamte Außenanlage neu gestaltet wurde und neben der Rasensanierung auch der Trainingsplatz mittels Rollrasen begrünt wurde. Der Bürgermeister der Stadt Liezen, Mag. Rudi Hakel, bedankte sich ebenfalls bei allen

Am 11. Dezember 1996 brannte die aus den 50er-Jahren stammende, altherwürdige Holztribüne bis auf die Grundrücken nieder. Mit Feuerwerkskörpern spielende Kinder hatten den Brand entfacht und somit die Vereinsführung zum raschen Beginn des Neubaus gezwungen. Am Samstag, dem 9. September 2000, wurde nun das Schmuckkästchen „SC-Stadion“ offiziell seiner Bestimmung übergeben und gleichzeitig auch das 75-Jahr-Jubiläum der Sektion Fußball des SC Liezen gefeiert.

Die Feier begann mit einem Match der „Fußball-Legenden“ des SC Liezen. 30 ehemalige SC-Größen spielten in einem unterhaltsamen Match gegeneinander und im Anschluss wurden viele gemeinsame Erlebnisse und Geschichten aufgewärmt. Unter den „Alt-SC-lern“ war auch ÖFB- und UEFA-Mann Heinz Palme, der in seiner Jugendzeit für den SC Liezen spielte. Mit dem Aufmarsch der Stadtmusikkapelle



Die „Aufstellung“ zur Feierstunde:

Stehend von links: Pfarrrer Mag. Johann Hanek, Prokurist Leo Meixner, Sektionsleiter-Stv. Klaus Hoinigg, Obmann Dr. Heinrich Wallner, Präsident Ing. Sepp Letmaier, die Spieler Helmut Karner, Horst Kögel, Thomas Forstner, Walter Jamnig, Gert Jansenberger, Jürgen Willhuber, Kurt Klingsbigl, Co-Trainer Gerhard Brugger, Trainer Hans Ehgartner, Masseur Peter Schieder, Sportl. Leiter Hans Jansenberger, Trainer der 2. Kampfmannschaft Anton Eder

Hockend von links: Sportreferent Herbert Waldeck, Pfarrrer Josef Schmidt, Tormann Günther Thalhammer, die Spieler Wolfgang Feiel, Ronny Pilz, Kapitän Werner Puchwein, Gerhard Galle, Alfred Müller, Mirsad Cejanovic, Suad Hercegovac, Ersatztormann Michael Scherbinek und Sektionsleiter Michael Lammer

Sponsor Knauf Prokurist Leo Meixner begrüßt.

Die beiden Pfarrrer segneten die Anlage in einer kurzen Gebetsfeier.

Dr. Heinrich Wallner, der Obmann des SC Liezen, skizzierte dann in seinem Baubericht

Funktionären und Helfern des SC Liezen und erwähnte auch, dass die Leichtathletikanlagen von der Gemeinde errichtet wurden. Natürlich gab es auch ein Geschenk: Die Stadtgemeinde, mit ihrem Sportreferenten Herbert Waldeck trat als Matchsponsor des folgenden Oberliga-Derbys SC Knauf Liezen : FC Schladming auf und somit gab es für alle Fans und Stadionbesucher freien Eintritt.

Die steirische Landeshymne, intoniert von der Stadtmusikkapelle Liezen, beschloss die gelungene Feier. Die Besucher hatten nun die Gelegenheit, die Räumlichkeiten des Baues zu besichtigen und in einer Fotoausstellung wurden Baugeschehen und Geschichte des SC Liezen kurz dokumentiert.

Die Fußballer des SC Knauf Liezen trugen auch das Ihre zum Gelingen bei, den im anschließenden Oberliga Nord Derby gegen den Bezirkskonkurrenten aus Schladming ging man mit 4:1 als Sieger hervor.



Das Publikumsinteresse war groß



Vorbeugender Brandschutz

Ein alter Hut? Nein. Sicherlich hat jeder schon mal all diese Dinge gehört, jedoch wieviele, von den unten genannten Punkten wüssten sie noch?

Vorbeugender Brandschutz kann Leben retten!

Also was tun ...

... bevor es brennt?

Informieren Sie sich,

- wie Sie Ihre Wohnung oder ihren Arbeitsplatz auf dem schnellsten Weg verlassen können. Am besten über Treppen, denn diese sind meist sichere Rettungswege, die ins Freie führen.
- wo sich das nächste Telefon oder ein Notrufmelder befindet.
- wo sich Feuerlöscher befinden und wie sie bedient werden.
- über Rauchmelder für den Privathaushalt, die Sie auch im Schlaf vor dem gefährlichen Brandrauch warnen.

Achten Sie darauf,

- dass Fluchtwege, wie Türen oder Treppen, nicht durch dort abgestellte Gegenstände versperrt werden.
- dass evtl. vorhandene Türen in den Fluchtwegen immer geschlossen, aber nicht verschlossen sind.
- dass Sie Ihr Auto nicht vor oder auf Hydranten und An- und Zufahrten der Feuerwehr parken.
- dass Kinder nicht mit Gegenständen spielen, die einen Brand auslösen können.

... wenn es brennt?

Notruf absetzen:

- Oberstes Gebot: Ruhe bewahren
- Die Feuerwehr alarmieren, wobei Sie verständlich melden sollten, wo, was und in welchem Umfang es brennt.
- Geben Sie Orts- oder Stadtteil, Straße, Hausnummer, Name und Rufnummer an.
- Oder benutzen Sie einen Feuermelder und bleiben Sie möglichst bis zum Eintreffen der Feuerwehr dort. Verhalten bis zum Eintreffen der Feuerwehr:
- Verständigen Sie gefährdete Personen und bringen Sie diese, wenn nötig, in Sicherheit.
- Auf keinen Fall Aufzüge benutzen. Aufzüge sind bei Bränden Todesfallen!
- Versuchen Sie den Brand mit vorhandenen Löschgeräten zu bekämpfen, aber nur, wenn keine Gefahr für das eigene Leben besteht.
- Entfernen Sie brennbare Gegenstände aus der Nähe des Brandherdes.
- Halten Sie Türen und Fenster geschlossen, damit sich Rauch und Feuer nicht ausbreiten.
- Halten Sie Schlüssel für alle Räume für die Feuerwehr bereit.
- Geben Sie dem Einsatzleiter der Feuerwehr Auskunft über die Lage des Brandes und über vermisste oder gefährdete Personen.
- Folgen Sie den Anordnungen der Feuerwehr!

NOTRUFNUMMERN:	Feuerwehr	122
	Gendarmerie:	133
	Rettung/Rotes Kreuz:	144

Standort Bauernmarkt

Ein Wechsel gefragt?



Durch die Bauarbeiten an der Ennstalhalle ist die zwischenzeitliche Verlegung d. Bauernmarktes vom Kulturhausplatz auf den Rathausplatz erforderlich geworden. Dieser Standort wird bis nach der Eröffnung der Halle beibehalten. In diesem Zusammenhang sind Überlegungen aufgetaucht, den Bauernmarkt künftig überhaupt auf dem Rathausplatz zu belassen. Die Stadtverwaltung ist an Ihrer Meinung zu dieser Frage sehr interessiert: Wo soll der Bauernmarkt künftig seinen Platz haben? Geben Sie Ihren Wunsch – Kulturhausplatz oder Rathausplatz – bitte im Bürgerservice-Büro im Rathaus in den kommenden zwei Wochen bekannt, damit der Gemeinderat die notwendige Entscheidung im Sinne der Bauernmarkt-Besucher treffen kann.

Steirische Gründermesse

Am Gründertag, dem 26. Oktober, findet in der Steiermarkhalle im Schwarzl-Freizeitzentrum in Unterpremstätten bei Graz die Steirische Gründermesse 2000 statt – eine Informationsveranstaltung mit dem Ziel, alle für Unternehmensgründer relevanten Themen und Informationen unter einem Dach zu zeigen. Für angehende Unternehmer ist es besonders wichtig, sich schon lange vor der Gründung über Unternehmensstandorte, Behördenwege und Förderungen zu informieren. Bei freiem Eintritt können sich die Besucher von 10 bis 18 Uhr alle Informationen an einem Ort für den ersten Schritt in Richtung Selbständigkeit holen. Sie werden damit fit für den ersten Schritt.

„Natura 2000“-Information auf CD-Rom im Rathaus

Zu unserem Stadtgebiet gehören Grundstücke, die von der Europäischen Kommission in schützenswerte „Natura 2000“-Gebiete eingereicht worden sind. Damit unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger vor allem aber die betroffenen Grundstückseigentümer einen besseren Überblick hinsichtlich dieser Thematik gewinnen, hat die Landesnaturschutzbehörde alle bisher vorliegenden Informationen und Fakten zu einer CD-Rom gebündelt. Da die Landesbehörde aus finanziellen

Gründen nicht jedem betroffenen Grundeigentümer eine solche CD aushändigen kann, liegt diese zur Einsichtnahme und für den Ausdruck von Teilen des Inhalts im Rathaus (Bürgerservicebüro) auf. Die Landesnaturschutzbehörde sieht diese CD als weiteren Baustein der generellen Informationstätigkeit. Die gezielte Einbeziehung betroffener Grundeigentümer wird dann im Rahmen der zu erstellenden Europaschutzgebiets-Ver-



ordnungen bzw. bei der Erstellung der Managementpläne erfolgen, erklärt Hofrat Hellmuth Wippel, zuständiger Abteilungsvorstand in der Rechtsabteilung 6 am Amt der Landesregierung.

Müllabfuhr nicht mehr kostendeckend

Müsste jeder Haushalt oder Betrieb seinen Abfall selbst korrekt entsorgen, würde das in jedem Einzelfall sehr teuer zu stehen kommen. Deshalb hat die Gemeindeverwaltung diese Aufgabe in Kooperation mit speziellen Fuhrunternehmen übernommen und verrechnet dafür die vom Finanz- und Wirtschaftsausschuss festgelegten und vom Gemeinderat beschlossenen Gebühren.

Zuletzt sind die Tarife für die verschiedenen Entsorgungskategorien am 1. Jänner 1981, also vor fast 20 Jahren, festgesetzt worden. Die zwischenzeitlich vorgenommenen Erhöhungen der Abfuhr und Deponiekosten durch den Abfallwirtschaftsband und die erweiterte Betreuung der sogenannten Müllinseln haben das Gemeindebudget bereits übermäßig belastet. Heuer muss, so Manfred Bacher, Leiter der städtischen Finanzverwaltung, mit einem Minus von rund 500.000 Schilling gerechnet werden. In diesem Jahr sind dafür noch Rücklagen vorhanden, die jedoch ab 2001 nicht mehr zur Verfügung stehen. Deshalb wird es notwendig sein, eine etwa neunprozentige Anpassung der Müllabfuhrgebühren vorzunehmen.

Das bedeutet beispielsweise für ein Einfamilienhaus mit einer 140-Liter-Mehrkammertonne eine zusätzliche Gebührensatzung von 9 Schilling pro Monat – ein Betrag, der nach Meinung der Finanzverwaltung ein erträgliches Maß nicht überschreitet. Tarifvergleiche mit den Nachbargemeinden im Bezirk zeigen, dass unsere Stadt bei den Müllabfuhrgebühren trotz der kommenden moderaten Erhöhung



zwischen 50 und 100 Prozent weniger verrechnet. Im Interesse einer auch künftig gut funktionierenden Abfallbeseitigung wird mit dem Verständnis unserer Bürgerinnen und Bürger für diese Gebührenerhöhung gerechnet.

Muss dieser „Saustall“ sein?

Trotz aller Hinweise bezüglich einer ordnungsgemäßen Mülltrennung und des Einsatzes unserer Bauhof-Mitarbeiter gibt es bei den „Grünen Inseln“ immer wieder eine dem Stadtbild abträgliche Unordnung. Manche Leute scheinen einfach nicht in der Lage zu sein, den Abfall in die richtigen Behälter zu geben. Wie sonst ist es möglich, dass sich neben diesen der Unrat oft häuft und nicht selten witterungsbedingt über weite Flächen zerstreut.

Deshalb wird erneut an die Einhaltung der Müllablagerebestimmungen appelliert. Durch Video-Überwachung können Misstäter überführt und entsprechend bestraft werden. Die daraus erwachsenden Folgen sind kostspielig und können durch richtiges Vorgehen bei der Mülltrennung und -ablagere leicht vermieden werden. Eine saubere Umwelt dient der Gemeinschaft und dem Ansehen unserer Stadt.



Muss so ein „Saustall“ tatsächlich sein? Wir sagen dazu ein ausdrückliches Nein!



Veranstaltungskalender der Stadtgemeinde Liezen

1. Okt.

- Holzaktion Liezener Hütte – des Alpenverein Liezen, bei jedem Wetter! Auch für Nichtmitglieder!
- Platzarbeiterbenefiz- und Greenhornturnier, Golfclub Ennstal, Weißenbach/Liezen

3. Okt.

- 20.00 Uhr: Shaolin Mönche, Ennstalhalle Liezen, Info: Stadtgemeinde Liezen, Tel. 22881-130

7. Okt.

- Oktoberfest im Golfclub Ennstal, Weißenbach/Liezen
- 16.00 Uhr: SC Liezen : Thörl, SC Platz Liezen

8. Okt.

20.00 Uhr Musical „Der Glöckner von Notre Dame“, Ennstalhalle, Info: 03612/22881-130

11. Okt.

Mittwochtour des Alpenverein Liezen, Führer: Roman Großmann, Info: 03612/26464
Auch für Nichtmitglieder!

12. - 14. Okt.

Preis Kegeln für Jung und Alt. Veranstalter: Pensionistenverband im Rahmen der Seniorentage; im Kulturhaus

13. Okt.

19.30 Uhr: Illusions- und Magier-Gala-Abend, Kulturhaus Liezen, Info: 03612/22881-130

14. Okt.

- 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr: Frühstück-Treffen von Frauen für Frauen. Es spricht Marianne Hirzel zum Thema: Wenn pflegeleichte Frauen plötzlich schwierig werden ...; Kulturhaus Liezen, Beitrag: ATS 95,-. Anmeldung unter 03613/3928 von 10.00 – 14.00 Uhr,
- Kipferlturnier, Golfclub Ennstal, Weißenbach/Liezen

17. Okt.

19.30 Uhr: Wilfried 4Xang, Kulturhaus Liezen, Info: 03612/22881-130

21. Okt.

- Almgolf, Golfclub Ennstal, Weißenbach/Liezen
- 16.00 Uhr: SC Liezen : Stainach, SC Platz Liezen

22. Okt.

9.00 Uhr: Beginn der Ortsgruppenprüfung, SVÖ Liezen am SVÖ Übungsplatz

23./24. Okt.

10 Uhr: Herr der Fliegen – Hip-Hop-Musical für Schüler ab 12, Kulturhaus Liezen, Info: 03612/22881-130

25. Okt.

20.00 Uhr: Die Nacht der ENNSTALER, Ennstalhalle, Info: 03612/22881-130

26. Okt.

- Biketour am Staatsfeiertag des Alpenverein Liezen mit Wolfgang Vasold jun., Vorbesprechung: 24. Okt. um 19.00 Uhr im AV-Heim. Mittlere Kondition und Fahrtechnik erforderlich. Auch für Nichtmitglieder!
- 19.30 Uhr: Theater „Tod eines Handelsreisenden“ nach Arthur Miller, Kulturhaus Liezen, Info: 03612/22881-130
- Weidmannsheiltturnier um den Wachtelkönigpreis, Golfclub Ennstal, Weißenbach/Liezen

28. Okt.

20 Uhr: Konzert „Aziza Mustafa Zadeh“, Kulturhaus Liezen, Info: 03612/22881-130

4. Nov.

14.30 Uhr: SC Liezen : Niklasdorf, SC Platz Liezen

5. Nov.

19.30 Uhr: Kammermusikabend (J. R. Hauer – Violoncello, B. Murnig – Klavier), Info: 03612/22881-130

6. Nov.

19.30 Uhr: Dia-Vortrag „China, Mongolei“ von Gsellmann, Veranstalter: ÖAV Liezen, Kulturhaus Liezen

9. Nov.

19.30 Uhr: KlaviAkkordeon (S. Kracher – Klavier, W. Dimetrik – Akkordeon), Kulturhaus Liezen, Info: 03612/22881-130

10. Nov.

19.30 Uhr: Kabarett mit Dr. Georg Ringsgwandl, Kulturhaus Liezen, Info: 03612/22881-130

11. Nov.

3. Faschingssturnier des VGA, Golfclub Ennstal, Weißenbach/Liezen

23. Nov.

19.30 Uhr: „Offene Zweierbeziehung“ – Bühnen Graz, Kulturhaus Liezen, Info: 03612/22881-130

27. Nov.

Kegel-Stadtmeisterschaften für Hobby- und Sportkegler im Kulturhaus WSV Liezen – Sportkegeln

30. Nov. bis 3. Dez.

19.30 Uhr: Weihnachtsausstellung im Kulturhaus Liezen

8. Dez.

18.00 Uhr: Traditionelles Weihnachtswunschkonzert des Musikvereines Liezen, großer Saal des Kulturhauses in Liezen

10. Dez.

17.00 Uhr: Konzert Volksliederkreis, Kulturhaus Liezen

12. Dez.

19.30 Uhr: London Festival Ballett Vienna „Schwanensee“, Kulturhaus Liezen

13. Dez.

10.00 Uhr: Blutspendeaktion, Österr. Rotes Kreuz, Kulturhaus Liezen

KNEIPP Ortsverein Liezen

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 18.00 Uhr im Gasthof Weichbold
Themen: Umwelt, Krankheiten, Medikamente, Heilmittel, Rezepte usw. (03612/30140)

Jeden Donnerstag - Bauernmarkt am Rathausplatz in Liezen

Jeden 3. Donnerstag im Monat

Kulturstammtisch ab 19.00 Uhr im GH Lasser



BibliotheksNachrichten



„Sehr Spaß hatten die 15 TeilnehmerInnen der Lesenacht vom 7. – 8. Juli unter dem Motto „Walpurgisnacht“ in der Bibliothek Liezen.“

Tag der offenen Tür

Der bereits zur festen jährlichen Einrichtung gewordene Tag der offenen Tür in der Bibliothek Liezen findet heuer am Mittwoch, dem 25. 10., statt. Die Bibliothekarinnen stehen Ihnen an diesem Tag durchgehend von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr zur Verfügung und freuen sich darauf, Sie bei Kaffee und Kuchen begrüßen zu dürfen. Neben einer Einführung in die Bedienung des neuen Bibliotheksprogrammes am Leser-PC und freiem Internet-Zugang werden an diesem Tag wie schon in den vergangenen Jahren alle fälligen Entlehn- und Säumnisgebühren erlassen.

Jedem bietet der Tag der offenen Tür allen Noch-nicht-Bibliotheksbesuchern die Möglichkeit, den umfangreichen Bestand der Bibliothek Liezen kennenzulernen, der neben ca. 23.500 Büchern (darunter etwa 8.800 Kinder- und Jugendbücher, 6.000 Romane und 8.700 Sachbücher) und 2.000 Zeitschriften auch beinahe 1.000 Brettspiele, 600 Tonkassetten für Kinder und 300 Hörbücher für Erwachsene sowie 750 CD-ROMs und 350 Videos umfasst. Die Bibliothekarinnen der Bibliothek Liezen unter der Leitung von Andrea Heinrich freuen sich auf Ihren Besuch!

Thema

Oktober: Herbstneuheiten

November:

„Wenn's früher finster wird ...“

Dezember:

Basteln und Handarbeiten

In der Schatzkiste

Oktober: „Damit es nicht verloren geht ...“ – Lebenserinnerungen

ab November: Weihnachten

Veranstaltungen im Herbst

Einen Grundkurs in **Basteln mit Heu** bieten wir am Mittwoch, dem 8. 11. 2000, ab 18.30 Uhr an. Genaueres erfahren Sie in der Bibliothek, Anmeldung erforderlich! Wegen des großen Anklangs in den vergangenen Jahren findet auch heuer wieder ein **Adventkranzbinden** für unsere LeserInnen statt. Termin ist Donnerstag, der 30.11. 2000, 18.30 Uhr. Nähere Informationen gibt es in der Bibliothek. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung daher unbedingt erforderlich!

Eine **Lesung** mit der bekannten Weizer Autorin **Andrea Sailer** veranstaltet die Bibliothek am Freitag, dem 24. 11. 2000 um 19.00 Uhr. Frau Sailer (Jahrgang 1972) hat mehrere Romane, Kurzgeschichten und Beiträge für den Rundfunk geschrieben und ist eine der bekanntesten österreichischen NachwuchsautorInnen.

Seit März 2000 gibt es in Liezen das „Hospiz-Team-Liezen u. Umgebung.“ Die Hospiz-Bewegung begleitet schwerstkranke und sterbende Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt (ehrenamtlich) und setzt sich für ein lebenswertes Leben bis zum Schluss ein. (Betreuung sowohl zu Hause, als auch in Pflegeheimen, Krankenhäusern usw.)

Beim 24-Stunden-Lauf in Wörschach stellte sich der Freizeitclub Liezen für „3 Ehrenrunden“ zur Verfügung, damit der Hospiz-Ver- ein immer mehr bekannt wird. Die Familie Scherz sah von der Bezahlung des Nenngeldes zu Gunsten des Hospiz-Vereines ab. Danke.



Lernprobleme? – Kein Problem!

In der Bibliothek Liezen findet Ihr Lernhilfen für alle Schulstufen und alle Unterrichtsfächer in Buchform, als Spiele und auf CD-ROM.

Damit das neue Schuljahr ein Vergnügen wird!

NEWS for KIDS!

Drei tolle Veranstaltungen können Euch Eure Bibliothekarinnen im Herbst anbieten:

Mittwoch, 15. 11. 2000, 15.00 Uhr:

Spielenachmittag
für Kids ab 8

Mittwoch, 22. 11. 2000, 15.00 Uhr:

Theatervorstellung
für Kinder ab 3

Mittwoch, 20. 12. 2000, 15.30 Uhr:

Weihnachtsnachmittag
für Kinder ab 4

Neue Entlehngebühren

Ab 1. 10. 2000 kommen in der Bibliothek Liezen neue Entlehngebühren zur Anwendung:

Erwachsene Leser (ab 19 Jahre) bezahlen ATS 10,-/Medium für 14 Tage
Kinder bezahlen ATS 2,- für Bücher, Spiele und Audiokassetten und ATS 10,- für Videos und CD-ROMs.

Die Säumnisgebühren betragen analog ATS 10,- bzw. 2,- pro angefangener Woche. Wir bitten um Ihr Verständnis für diese aus budgetären Gründen notwendige Maßnahme und wünschen weiterhin viel Vergnügen beim Lesen!

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch und Freitag
von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
und von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr.
Tel. 03612/22881-137



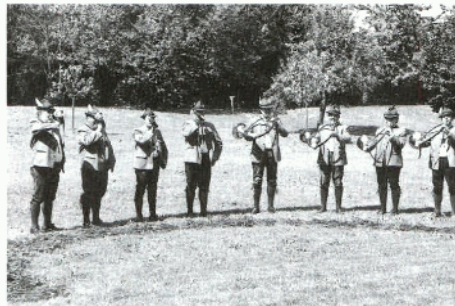
Liezener Jagdhornbläsergruppe wurde Landesmeister

Einen großartigen Erfolg landete die achtköpfige Jagdhornbläsergruppe des steirischen Jagdschutzvereines Zweigstelle Liezen beim diesjährigen steirischen Jagdhornbläserwettbewerb in Bad Radkersburg.

Es nahmen insgesamt 30 Gruppen aus dem In- und Ausland teil. Fünf Wertungsrichter (zum Großteil Musikprofessoren und Komponisten) verteilten die Noten bzw. Punkte nach den Kriterien Stimmung – Dynamik – Zusammenspiel – Notenwert – Äußeres usw. 5 Pflichtstücke (Signale) und 2 Selbstwahlstücke waren vorzutragen, wobei die Liezener Jagdhornbläsergruppe bei einigen Stücken die Höchstpunktzahl erreichte.

Am späten Nachmittag stand das Ergebnis fest und konnten dabei die Liezener als beste steirische Jagdhornbläsergruppe (Platz 1) gefeiert werden.

Einsatzleiter Manfred Kriz ist zurecht stolz auf seine Gruppe und erklärt, dass dieser Erfolg ausschließlich auf die vielen Proben sowie Disziplin und Kameradschaft zurückzuführen ist. Ein besonderer Dank gilt dem Hornmeister Friedl Lindmayr, der gemeinsam mit allen Aktiven selbstkritisch die einzelnen Stücke zerlegte und die Proben leitete.



Hubertusfeier am 4. November

Übrigens, zu hören sind die Liezener Jagdhornbläser wieder anlässlich der traditionellen Hubertusmesse am Samstag, dem 4. 11. 2000, mit Beginn um 18.30 Uhr vor der Stadtpfarrkirche Liezen.

SOZIALDIENSTE

Die Sozialdienste der Stadtgemeinde Liezen können unter folgenden Telefonnummern angefordert werden:

- | | |
|-----------------------------|-------|
| • Altenhilfe: | 24244 |
| • Essen auf Rädern: | 25590 |
| • Hauskrankenpflege: | 24244 |
| • Heimhilfe: | 25590 |
| • Tagesmütter: | 25590 |
| • Kinderhaus: | 25590 |
| • Beratungszentrum: | 26322 |

7. Firmen- und Ämtercupsschießen

der Schützengilde der Liezener Jäger

1. Durchgang November 2000 bis Jänner 2001
2. Durchgang Februar 2001 bis April 2001

Die Siegerehrung und der Schützenball werden im Mai 2001 stattfinden. Einladungen werden noch zeitgerecht an alle Firmen und Ämter ergehen. Auskünfte erteilt Gerwald Mitteregger unter Tel. (03612) 22067.



Stadtgemeinde Liezen verkauft ein Baugrundstück im Pyhrn



Die Stadtgemeinde Liezen schreibt ein Baugrundstück im Ortsteil Pyhrn zum Verkauf aus.

Diese Bauparzelle befindet sich im Nahbereich des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Pyhrn und ist voll aufgeschlossen (Zufahrt, Kanal- und Wasseranschlussmöglichkeit vorhanden). **Info: Mag. Kollau, Tel. 22881-120**

Wasserwerkbus wird verkauft



Der Bus des Städtischen Wasserwerks wird gegen ein neues Fahrzeug ausgetauscht.

Interessenten für den abgebildeten Bus wenden sich bitte an den Leiter des Städtischen Bauhofes, Ing. Gilbert Schattauer, Tel. 22881-132 oder 0664 2518832.

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber

Stadtgemeinde Liezen
Rathausplatz 1, 8940 Liezen
www.liezen.at
Telefon +43 (0)3612/22881-0
FAX +43 (0)3612/22881-3
E-Mail: stadttamt@liezen.at

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister
Mag. Rudolf Hakel

Redaktion/Anzeigen/Auskünfte

Herbert Waldeck
Stadttamt Liezen
Telefon +43 (0)3612/22881-112
Mobiltelefon 0664 2518812
E-Mail: herbert.waldeck@liezen.at

Journalistische Bearbeitung

H. W. Größinger

Gesamtherstellung

Jost Druck & Medientechnik
Döllacher Straße 17, 8940 Liezen
Telefon +43 (0)3612/22086-0
FAX +43 (0)3612/22086-4
ISDN 30007
E-Mail: office@jostdruck.com

Verlags- und Herstellungsort

8940 Liezen

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier

Sterbefälle:

Pensionist Alfred Leitner (49); Angestellte Manuela Stöckl (40); Hausfrau Grete Pilz (60); Hausfrau Charlotte Felber (71); Hausfrau Stefanie Breitfuß (83); Pensionist Franz Bochsichler (81); Pensionist Michael Koszka (77); Pensionistin Theresia Überbacher (90); Arbeiter Fahri Seifried (36); Hausfrau Gisela Zand (83); Pensionist Günter Ebenschwager (42).



Der Bürgermeister gratulierte

70 Jahre

Hermann Kogelbauer, Pyhrnstraße 35 a
Anna Hohl, Rosegggasse 12
Otto Kanzler, Röthweg 35
Grete Ziegerhofer, Grimminggasse 11
Ernst Pürcher, Pyhrnstraße 8
Wilfried Reinegger, Südtiroler Gasse 4
Josef Kassar, Admonter Straße 50
Hedwig Katholnig, Hauptplatz 13
Rosa Jagersberger, Ausseer Straße 33 a
Brunhilde Speckmoser,
 Admonter Straße 13
Josef Knauss, Fronleichnamsweg 5
Notar Dr. Johann Pfeifer, Weidenweg 10
Gertraud Kraly, Kernstockgasse 1
Charina Sattler, Siedlungsstraße 10
Michael Bankler, Alpenbadstraße 18

75 Jahre

Johann Seebacher, Tausing 35
Margareta Hohegger, Tausing 39
Ute Pudmich, Fronleichnamsweg 9 a
Margarethe Kriz, Admonter Straße 42
Irma Sic, Fronleichnamsweg 5
Christine Ziskovsky,
 Kornbauerstraße 34
Ingomar Hartner, Am Weißen Kreuz 18
Gustav Winterheller, Höhenstraße 45
Gertrud Laschan, Rathausplatz 4
Regina Janser,
 Nikolaus-Dumba-Straße 3
Reinhard Waldeck, Ausseer Straße 31
Siegfried Kröllner, Hauptplatz 10

80 Jahre

Maria Zöberer, Hauptplatz 10
Sofie Schlemmer, Siedlungsstraße 18
Friedrich Fischelschweiger,
 Grimminggasse 8
DI Gustav Wölger, Hauptplatz 10
Margarete Ghezzi, Hauptstraße 25
Hubertine Wohlmuther,
 Dr. Karl Renner-Ring 21 a
Maria Kainmüller, Fronleichnamsweg 9
Friederike Osimitsch, Hauptplatz 13
Hermine Simmer, Hauptplatz 8
Franz Kolenprat, Schillerstraße 2
Josef Famera, Dr. Karl Renner-Ring 3
Maria Sladek, Kernstockgasse 1
Franz Strohmaier, Rosegggasse 9
Reinhold Weichbold, Grimminggasse 5
Leopoldine Rohrauer, Salzstraße 1
Emmerich Habacher, Pyhrn 14

85 Jahre

Maria Schantl, Pyhrn 63
Stefanie Stadler, Siedlungsstraße 10
Johann Maderthaler, Rosegggasse 14

90 Jahre



Leopold Goldschmid, Ausseer Straße 31

95 Jahre



Vizebürgermeisterin Cilli Sulzbacher gratulierte **Josefa Bankler**, Friedau 13



Anna Stipanitz, Dr. Karl Renner-Ring 39

Goldene Hochzeit

Karl und Karoline Dunkel,
 Ausseer Straße 19
Erwin und Dorothea Luks,
 Grimminggasse 24
Franz und Ernestina Kummer,
 Döllacher Straße 10
Rudolf und Hildegard Gruber,
 Dr. Karl Renner-Ring 21
Josef und Margarete Deisl,
 Selzthaler Straße 39
Josef und Juliane Binder, Hauptstraße 39

Diamantene Hochzeit



Vizebürgermeisterin Cilli Sulzbacher gratulierte **Franz und Maria Menschik**, Weidenweg 2

Eheschließungen:

LUIDOLD Markus, Aigen i.E. und **FRIEDRICH** Heike, Weißenbach bei Liezen; **KOVACSICS** Georg und **STROHMEIER** Beatrice, beide Liezen; **TSCHERNITZ** Jochen und **HIRZ** Astrid, beide Liezen; **VOCKENHUBER** Georg und **SINGER** Daniela, beide Liezen; **BLÜMEL** Stefan und **DÜRNBERGER** Nadja, beide Liezen; **POLLATZK** Harald und **MICHL** Bettina, beide Weißenbach bei Liezen; **LUCIC** Ivica, Liezen und **MARKOVIC** Drazenjka, Eisenerz; **PÜHRINGER** Manfred und **PAUNERT** Heike, beide Liezen; **TULNIK** Manfred und **STRUTZMANN** Claudia, beide Weißenbach bei Liezen; **HUBER** Manfred und **LACKNER** Natascha, beide Liezen; **EDELSBACHER** Richard und **STEINDL** Karoline, beide Liezen; **ZEISER** Thomas und **SCHATTAUER** Petra, beide Liezen; **SPECHTL** Werner und **LANGREITER** Sabine, beide Liezen; **MATHIS** Gerold und **ROHNER** Brigitte, beide Feldkirch; **LAMMER** Robert und **ABRAHAM** Brigitte, beide Liezen; **SCHMEISSI** Klaus und **WIRNSBERGER** Susanne, beide Liezen; **ZÜNDEL** Richard und **PRASCH** Christine, beide Liezen.

Geburten:

Mädchen: Sladana und Josip Pivac eine Jaqueline; Ivanka Peric eine Natalie; Heike und Manfred Pühringer eine Isabella; Claudia Fuchs eine Celina; Gorana und Edin Husic eine Edna; Ruza und Jozo Paric eine Nathalie; Sabine Maier eine Yvonne; Niko und Age Jakocic eine Antonia; Tanja Kerschbaumer eine Verena; Beate und Jürgen Grinschl eine Jessica; Anita Lappi eine Julia; Doris Sigl eine Celina; Aschauer Daniela eine Laura Celina und Birgit Hartner eine Tamara
Knaben: Claudia Rappl einen Nino; Gabriele Schuster einen Markus; Belinda Leiter einen Timo; Daniela Pilz einen Michael; Günther und Andrea Lengdorfer einen Hannes; Anna und Ireneusz Rakicki einen Maximilian.



Liezen im Rückblick

Vor 25 Jahren

Vor über einem Vierteljahrhundert sollte Liezen großzügig „modernisiert“ und das Gebiet Arbeitsamt (jetzt Sparkasse) – Rathaus völlig neu gestaltet werden. Das Rathaus war zu diesem Zweck bereits an die Siedlungsgenossenschaft „ennstal“ verkauft worden. Mit der geplanten Neuordnung gab es aber Schwierigkeiten, es setzte ein Umdenken ein und der Gemeinderat beschloss, das Rathaus wieder zurück zu kaufen.

Vor 50 Jahren

Zu den Einsparungsvorhaben der jetzigen Regierung gehört unter anderem die Auflösung von verschiedenen Dienststellen wie z. B. Bezirksgerichten. Derartige Vorschläge sind bekanntlich nicht neu, haben aber immer zu vehementen Protesten geführt. Vor 50 Jahren gab es den Plan, das Finanzamt von Liezen nach Gröbming zu verlegen, was den Gemeinderat veranlasste, in einer Sitzung am 28. August eindringlich gegen diesen Plan zu protestieren. An dieser Protestsituation nahmen

von Amtsdirektor Karl Hödl

auch zwei Landtagsabgeordnete und 32 Bürgermeister aus den Umgebungsge- meinden teil.

Über Antrag von Bürgermeister Dr. Mezler wurde einstimmig beschlossen, dem „Hochwohlgeborenen Herrn Bundesminister für Finanzen, Dr. Eugen Margaretha“ eine Resolution zur Belassung des Finanzamtes in Liezen „ergebenst zu unterbreiten“.

Vor 75 Jahren

Spargedanken beschäftigten offenbar auch die Regierung im Jahre 1925. Geplant war, ein Drittel der Lehrgelöhner an die Gemein- den zu überwälzen. In einer „dringenden“ Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, den damaligen Bürgermeister Richard Steinhuber zu einer Bürgermeistertagung nach Graz zu entsenden, bei der gegen diesen Plan protestiert werden sollte.

Sparsam war der Gemeinderat auch bei eigenen Entscheidungen. Ein Ansuchen des Gemeindegeldverwalters Michael Auer um Teilzahlung einer Zahnarztrechnung wurde abgewiesen. Besser erging es dem

zweiten Hund des Mühlenbesitzers Michael Kanzler. Diesem wurde die Hundesteuer erlassen.

Vor 100 Jahren

In den heißen Sommermonaten dürfte auf den sandigen Straßen eine große Staubplage geherrscht haben. Der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein ersuchte die Gemeinde, die Hauptstraße zu bespritzen. Der Gemeinderat beschloss, „an das Feuerwehrcommando heranzutreten, ob selbiges geneigt ist, diese Bespritzung zu übernehmen“.

Und noch ein Umweltproblem: Gemein- derat Josef Fuchs bat darum, in der Nähe seines Düngerhaufens einen Abort herzustellen, „damit dem Uebelstande abgeholfen würde, dass Passanten ihre Nothdurft im Freien in seinem Hofe und auf dem Friedhofweg verrichten“. Der Gemeinderat war großzügig und genehmigte Herrn Fuchs, einen derartigen Abort auf eigene Kosten mit zementierter Senkgrube herzustellen.

Volkkultur „Made in Styria“ erlebt heuer Hochblüte

Ein Blick in die aktuelle Ausgabe des steirischen Volkskulturkalenders beweist es: Volkskultur und Brauchtum erleben eine wahre Hochblüte. In vielen Regionen und Städten des Landes finden unzählige Veranstaltungen und Festivals statt, die nicht nur ein wichtiger kultureller, sondern auch ein wirtschaftlicher Faktor sind. Internationale Ausstellungen – die Ritter auf Burg Rabenstein, die Paul-Gauguin-Kunstschau oder die Landesausstellung in Graz – gehören mittlerweile ebenso wie Musik, Tanz, Tracht und Theater „Made in Styria“ zum kulturellen Selbstverständnis unseres Landes. Kulturreferent LH-Vize Dr. Peter Schachner-Blazizek: „Die steirische Tradition lebt. Auch aufgrund der Arbeit von rund 57.000 Steirerinnen und Steirern, die sich ehrenamtlich engagieren und Volkskultur im weitesten Sinne mit Leben erfüllen.“

Volkskultur und sogenannte Hochkultur sind in der Steiermark längst kein Widerspruch. Die Kulturlandschaft ist so vielfältig wie das Land selbst. So wie im Bereich internationaler Ausstellungen – etwa im

Landesmuseum Joanneum – neue Akzente gesetzt worden sind, gibt es auch für die Brauchtumsszene neue Impulse. Das Budget für die steirischen Musikschulen wurde kräftig aufgestockt, ein neues Musikmagazin („Fortissimo“) ins Leben gerufen und die Herausgabe eines eigenen Volkskulturkalenders, der alle Veranstaltungen auflistet und interessante Schwerpunktthemen behandelt, gefördert. „Initiativen und Aktivitäten“, so Peter Schachner-Blazizek, „die einen Beitrag und eine Unterstützung zur ambitionierten Arbeit vieler Vereine, Organisationen und Einrichtungen steirischer Volkskultur leisten sollen.“ Nicht zu vergessen die zahlreichen kleineren Regional- und Bezirksmuseen, in die kompetente Fachleute viel Zeit investieren.

Im Millenniumsjahr 2000 mit den großen Kulturprojekten scheint es einen wahren Rekord an Veranstaltungen der Volkskultur- und Brauchtumsszene zu geben. Trachtenvereine laden ebenso zu ihren Festen wie Blasmusikkapellen, Chöre und Theater-



Kulturreferent Peter Schachner: „Das aktive Kulturleben in der Steiermark zeigt: Kultur ist Erlebnis, schafft Gemeinschaft, Arbeit und Chancen!“

gruppen. Peter Schachner-Blazizek: „Die dadurch ausgehenden Impulse für Gebiete außerhalb der Ballungszentren sind nicht geringzuschätzen. Daher werden wir uns weiter bemühen, qualitätsvolle, bodenständige Kulturarbeit in den Regionen nicht nur zu erhalten, sondern weiter zu verstärken.“



Kultur schafft Gemeinschaft und Chancen.



Steirische Volkskultur

Musik, Gesang, Tanz, Tracht und Theater gehören zum kulturellen Selbstverständnis unseres Landes. Aufgrund der Arbeit von rund 57.000 Steirerinnen und Steirern, die sich ehrenamtlich engagieren, lebt steirische Tradition. Dafür gebührt allen Beteiligten großer Dank! www.steiermark2000.at

Qualität verpflichtet

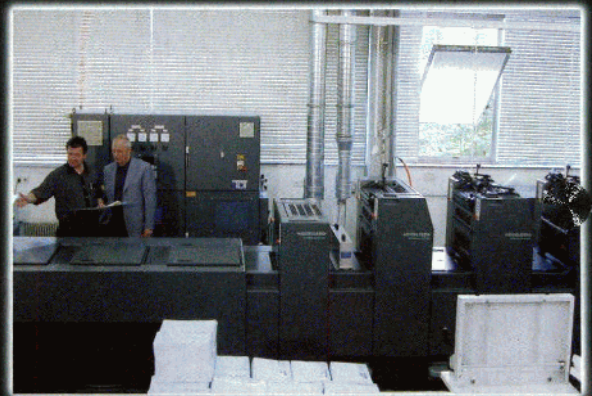
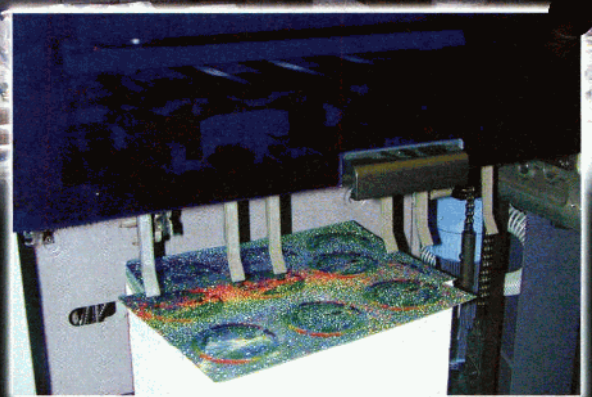
Deshalb hat Jost-Druck kräftig in eine neue Technologie im Offsetdruck investiert und die Ergebnisse nach den ersten Probeläufen können sich sehen lassen!

Besser sein als die zu vielen Mitbewerber

war seit jeher die Devise von Jost-Druck in Liezen. Weg von standardisierter Umsetzung. Die Individualität unserer Kunden und ihrer Produkte sind so zu bringen, dass optimale Verkaufsergebnisse erzielt werden. Diese kompromisslose Ausrichtung auf Kundenbedürfnisse erfordert ein Team, das immer am letzten Wissensstand der Repro- und Drucktechnik ist. „Beigestellte reproreife Filme“ wie bisher üblich, sind passé. Prozessgesteuerte Produktion von der Druckvorlage bis zum fertigen Druckprodukt, mit Inline-Lackierung, Spot-Lackierung und Rückseitendruck, auf Papiere, Karton oder Kunststoff – sofort trocken für die Weiterverarbeitung – alles in einem Arbeitsgang. Das ist der letzte Stand der Technik. Wir sind die Ersten, nicht nur in Österreich – die unseren Kunden das bieten können. Nicht immer sind die Großen die Besten. Kompetenz drückt sich in Fähigkeiten und Fertigkeiten aus.

Unsere Mitarbeiter haben sie – und auch die Maschinen dazu. Machen Sie davon Gebrauch und rufen Sie uns an!

JUST 
DRUCK & MEDIEN-TECHNIK



Unser Team . . .

- ... **ist nicht nur** versiert, vielseitig, erfahren, interessiert, fortschrittlich, kreativ, clever, zuverlässig, schnell, einsatzfreudig und aufgeschlossen
- ... **sondern auch** zutraulich, treu, warmherzig, friedfertig, geduldig, charmant, kinderlieb, freundlich, lebensfroh, offen, unerschrocken ...
- ... **und druckt die tollsten Sachen.**
Nicht nur auf Papier.

